

Studienordnung des FH-Bachelorstudiengangs

Facility Management & Immobilienwirtschaft

Zur Erlangung des akademischen Grads

Bachelor of Arts in Business,
abgekürzt B.A.

als Anhang der Satzung der FH Kufstein Tirol

Organisationsform: Vollzeit und berufsbegleitend

Dauer: 6 Semester

Umfang: 180 ECTS

Anfängerstudienplätze je Studienjahr: 30 Vollzeit
25 berufsbegleitend

Version 1

Beschlossen durch das FH Kollegium am 09.10.2019

Inhaltsverzeichnis

1	Berufsbilder	3
1.1	<i>Berufliche Tätigkeitsfelder</i>	3
1.2	<i>Qualifikationsprofil</i>	5
2	Curriculum	12
2.1	<i>Curriculumsdaten</i>	12
2.2	<i>Curriculumsmatrix</i>	13
2.2.1	Curriculumsmatrix Vollzeit	13
2.2.2	Curriculumsmatrix Berufsbegleitend	16
2.3	<i>Modularisierung</i>	19
2.3.1	Modulbeschreibungen Vollzeit	19
2.3.2	Modulbeschreibungen Berufsbegleitend	56
2.4	<i>Berufspraktikum</i>	89
2.5	<i>Auslandssemester</i>	89
3	Zugangsvoraussetzungen	91

Mit der Novelle zum Hochschulgesetz 2020 ist das sogenannte "Fachhochschul-Studiengesetz (FHStG)" in "Fachhochschulgesetz (FHG)" umbenannt worden. Dementsprechend wurde am 13.01.2021 in diesem Dokument eine notwendige redaktionelle Anpassung vorgenommen und die Bezeichnung FHStG durch FHG ersetzt.

1 BERUFSBILDER

1.1 Berufliche Tätigkeitsfelder

Die Einsatzbereiche und Tätigkeitsfelder des/der operativen Facility- & Immobilienmanagers/in sind für die AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs vielfältig. Der Umfang und die Komplexität der Tätigkeiten erfordert eine Integration von Methoden und Instrumenten von sehr unterschiedlichen Wissensgebieten (z.B. Immobilienwirtschaft, Facility Management, Ingenieurwissenschaften, Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Sozialkompetenzen, Fremdsprachen, Informations- und Kommunikationswissenschaften). Der Aufgabenbereich setzt sich dabei aus sämtlichen entscheidungsvorbereitenden und ausführenden Aktivitäten zusammen, die sich inhaltlich mit der Planung, Realisierung, Organisation, Steuerung, Überwachung, Beschaffung und Bewirtschaftung sowie Verwertung von objektbezogenen Infrastrukturen beschäftigen. Durch die interdisziplinäre Gestaltung dieses Qualifikationsprofils werden die Studierenden in die Lage versetzt, in den entsprechenden Tätigkeitsfeldern erfolgreich agieren zu können.

Folgende Tätigkeitsfelder beschreiben mögliche Einsatzgebiete, welche sich in der Aufzählung am Lebenszyklus einer Immobilie und den daraus erwachsenden operativ-praktischen Anforderungen orientieren.

Neubau-, Umbau- und Sanierungsplanung:

Die AbsolventInnen sind mit der fachspezifischen Entscheidungsvorbereitung und vor allem mit der Durchführung getroffener Entscheidungen betraut. In diesem Bereich sind sie insbesondere bei Beratungsunternehmen, Architektur- und Ingenieurbüros, Generalplanern und Bauunternehmen, der „Öffentlichen Hand“ sowie auf Seiten der Bauherren gefragt. Im Gegensatz zur originären Projektentwicklungstätigkeit wird hier die Perspektive des Nutzers in den Vordergrund gestellt.

Flächenmanagement:

Die AbsolventInnen tragen wesentlich zur Analyse und Optimierung der Abläufe und Prozesse durch entsprechende Raumkonzepte, Gestaltung sowie Umgestaltungen bei. Ergonomie und Arbeitsplatzgestaltung sind von großer Bedeutung. Ihr Einsatzgebiet ist bei Unternehmen mit vorrangigem Bestand an Büro- und Gewerbeimmobilien. Sie sind neben einfachen Konzeptionen insbesondere in die Umsetzung und Überwachung derartiger Konzepte eingebunden.

Immobilienbewirtschaftung und Gebäudebetrieb:

Zu den Aufgaben des Immobilien- und Facility Managements zählt auf Einzelobjektebene u.a. die Immobilienbewirtschaftung (Gebäudemanagement) inklusive Vertragsmanagement und Performancemessung. Hierbei kommt der klassischen Verwaltungstätigkeit eines Hausverwalters von Wohn- und Gewerbeobjekten eine besondere Bedeutung zu. Der/Die operative Facility- & Immobilienmanager/in setzt dabei das Konzept des Gebäudebetriebs, unter Berücksichtigung der Aspekte der Wirtschaftlichkeit, Funktionalität, Sicherheit sowie der Anforderungen unterschiedlicher Nutzer, um. Unter anderem spielt dabei die Analyse von Einsparungspotenzialen eine wichtige Rolle. Insbesondere bei Unternehmen, die hohe Anforderungen an ihre technischen Anlagen stellen (z.B. Krankenhäuser, Kliniken, Pflegeheime, Museen, Kunstgalerien, Industrieunternehmen) ist das Facility- & Immobilienmanagement bedeutsam.

Instandhaltung:

Durch die Vernetzung von wirtschaftlichen und technischen Ausbildungsinhalten ist es dem/der Facility- & Immobilienmanager/in möglich, die Planung sowie Koordination von Inspektion, Wartung und Instandsetzung zu bewerkstelligen. Dadurch spielen sie sowohl bei Dienstleistungsunternehmen dieses

Bereichs als auch bei Unternehmen, in denen das Instandhaltungskonzept Anwendung findet, eine wichtige Rolle.

Facilitäre Services:

Die AbsolventInnen sind in Unternehmen für die Umsetzung der vorgegebenen Entscheidungen im Bereich der facilitären Services zuständig. Diesen Aufgabenbereich nehmen sie bei externen Dienstleistern sowie in der internen Unternehmensfunktion wahr. Sie sind darüber hinaus in der Lage, den vorhandenen Dienstleistungsumfang und -bedarf kritisch zu reflektieren, Vorschläge als Grundlage für neue Entscheidungen zu erarbeiten und ggf. zu organisieren und zu adaptieren.

Nachhaltigkeitsmanagement:

Das Nachhaltigkeitsmanagement bei Immobilien gewinnt insbesondere auf Grund der hohen Einsparungspotenziale eine zunehmende Bedeutung. Durch die ganzheitliche Lebenszyklusbetrachtung kann der/die Facility- & Immobilienmanager/in diese Potenziale aufdecken und für das Unternehmen nutzbar machen. In dieser Funktion sind sie sowohl bei Beratern als auch in Real Estate Management und bei Facility Management Unternehmen von Bedeutung.

Immobilienprojektentwicklung und Bauträgertätigkeit:

Die AbsolventInnen arbeiten bei der Entwicklung von ertrags- und wertsteigernden Konzepten von bebauten und unbebauten Liegenschaften, zumeist unter Berücksichtigung unterschiedlicher Nutzungsoptionen, mit. Grundlegende Markt- und Standortanalysen sowie Wirtschaftlichkeitsberechnungen einzelner Baumaßnahmen liegen in ihren Tätigkeitsfeldern. In diesen Bereichen ist der/die operative Facility- & Immobilienmanager/in bei Beratungsunternehmen, Architektur- und Ingenieurbüros, Generalplanern und Bauunternehmen, der „Öffentlichen Hand“, auf Seiten der Bauherrin/des Bauherrn und insbesondere bei BauträgerInnen sowie ProjektentwicklerInnen gefragt. Hierbei geht es hauptsächlich um einfache, ausführende Tätigkeiten auf operativer Ebene.

Immobilienbewertung:

Die AbsolventInnen sind in der Lage, einzelne Liegenschaften der klassischen Nutzungsarten (ohne Spezialimmobilien) insbesondere zu Vermarktungszwecken zu bewerten. Des Weiteren sind sie mit der Aufbereitung von Basisinformationen für umfangreichere Bewertungsprojekte betraut.

Vermarktung, Verwertung und Vermietung:

Der/Die Facility- & Immobilienmanager/in ist im Rahmen der Immobilienvermittlung und –verwertung, also dem Immobilienmarketing, auf Einzelobjektebene tätig. Sie unterstützen die erlösoptimale Verwertung nicht betriebsnotwendiger Immobilien bzw. den Abverkauf von Bauträgermaßnahmen sowie die Vertriebsaktivitäten eines Maklerbetriebs. Die AbsolventInnen decken ebenfalls den operativen Bereich der Immobilienvermietung ab.

Beschäftigungsmöglichkeiten für AbsolventInnen in Unternehmensklassen:

- Industriebetriebe
- Banken, Versicherungen
- Kommunale Verwaltung (Gemeinde, Land, Bund)
- Gemeinnützige Einrichtungen und Stiftungen
- Bildungseinrichtungen wie Schulen, Fachhochschulen, Universitäten
- Beratungsunternehmen mit Fokus auf den Immobiliensektor
- Architektur- und Ingenieurbüros, Generalplaner, Bauunternehmen
- Verwaltungsunternehmen, Immobilientreuhänder wie Makler, Verwalter, Bauträger und Projektentwickler sowie weitere Dienstleister der Immobilienwirtschaft
- Wohnungsbaugesellschaften, Wohnbauträger

- Dienstleister für Facility Services
- Dienstleistungsunternehmen verschiedener Branchen, bspw.:
 - Kliniken, Krankenhäuser, Pflegeheime und Altersheime
 - Flughäfen, Fluglinien, Bahnhöfe, Logistikzentren
 - Einkaufszentren und Erlebnisparks
 - Unternehmen für Eventmanagement
 - Ver- und Entsorgungsunternehmen
 - Technologie-, Gewerbe-, Wissenschafts-, Innovationszentren
 - Fernseh- und Rundfunkanstalten
 - Tourismusunternehmen
 - Handelsketten

Differenzierung zum konsekutiven Masterstudiengang Facility- & Immobilienmanagement:

Während die AbsolventInnen des konsekutiven Masterstudiengangs Facility- & Immobilienmanagement im Management der oben angeführten Unternehmen tätig sind und damit Konzepte und Strategien entwickeln sowie Aufgaben im Bereich der Geschäftsführung übernehmen, liegt der Arbeitsbereich der AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs Facility Management & Immobilienwirtschaft in der operativen Bearbeitung von Facility Management und Real Estate Management Aufgaben.

Der Bachelorstudiengang berücksichtigt dies durch die Vermittlung an den operativen Geschäftsfeldern orientierten Basis- und Kernkompetenzen. Darüber hinaus erhalten die Studierenden übergreifende Komplementärkompetenzen für ihre berufliche Tätigkeit. Im Bachelorstudiengang erwerben sie Kompetenzen, um Argumente zu formulieren und fachlich zu untermauern sowie Probleme zu lösen. Sie erlernen die Fähigkeit, relevante Daten zu sammeln und zu interpretieren, um Einschätzungen zu stützen und dabei die relevanten sozialen, wissenschaftlichen sowie ethischen Belange zu berücksichtigen. Die Studierenden erhalten Kenntnisse darüber, Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen sowohl an ExpertInnen als auch an Laien vermitteln zu können. Im Rahmen des Bachelorstudiengangs entwickeln sie jene Lernstrategien, die sie benötigen, um ihre Studien mit einem Höchstmaß an Autonomie fortzusetzen.

1.2 Qualifikationsprofil

Die Qualifikationsziele bzw. Lernergebnisse des Bachelorstudiengangs Facility Management & Immobilienwirtschaft entsprechen sowohl den fachwissenschaftlichen als auch beruflichen Anforderungen und der ISCED-Stufe 0788¹ (International Standard Classification of Education). Die vermittelten Inhalte qualifizieren die AbsolventInnen für die in vorherigen Kapitel genannten beruflichen Tätigkeitsfelder.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Studiengangs liegen in grundlegenden technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen der Branche sowie im Vermitteln von Kenntnissen quantitativer und qualitativer Ansätze im Bereich der wissenschaftlichen Methoden zur Umsetzung und Anwendung bei betriebswirtschaftlichen und wissenschaftlichen Problemstellungen, Analysen und Forschungsarbeiten. Dabei werden insbesondere Methoden und Konzepte behandelt, die zur Bewältigung von Problemstellungen im Immobilienbereich und im facilitären Bereich allgemein notwendig sind. Dazu gehören Kenntnisse u.a. im Bereich der Immobilienentwicklung und -bewertung, sowie den Facility Services bzw. der

¹ *Example 4: A programme consisting of 40% engineering (071), 30 % business (041) and 30 % languages (023) should be classified as 0788 (“Inter-disciplinary programmes and qualifications involving engineering, manufacturing and construction”) as no field predominates but 07 is the leading broad field. If engineering and business were equally important and greater than languages (e.g. 40 %, 40 % and 2 0%), the programme would be classified as either 0788 or 0488 depending on which programme, engineering (071) or business (041), is listed first in the programme title (or, if not in the title, in the curriculum or syllabus).*

Studienordnung FMI vz & bb

Gebäudebewirtschaftung. Hinzu kommen Komplementärkompetenzen in den Modulen Soziale Kompetenzen und Fremdsprachen. Die Anwendung des Fachwissens sowie die Rückkopplung aus aktueller Praxis und Forschung erfolgt im Modul Praxistransfer mit Praxisprojekten und dem Berufspraktikum. Integration und Transfer aus dem Bereich der Forschung erfolgen zum einen im Rahmen des Moduls Wissenschaftliche & empirische Methoden und zum anderen durch die beiden Module Praxisprojekt I/II. Folgende Module und Lehrveranstaltungen dienen zur Erreichung der Kernkompetenzen im Facility Management und in der Immobilienwirtschaft:

- Immobilien Investition & Finanzierung
- Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft
- Facility Services
- Immobilienbewertung
- Gebäudebewirtschaftung
- Immobilienentwicklung

Die im Studiengang Facility Management & Immobilienwirtschaft vermittelten Kernkompetenzen sind in der folgenden tabellarischen Darstellung im Zusammenhang mit den Berufsbildern, für die sie notwendig erscheinen (schwarze Felder), dargestellt.

Module / Kernkompetenzen	Berufsbilder								
	Neubau-, Umbau- und Sanierungsplanung	Flächenmanagement	Immobilienbewirtschaftung und Gebäudebetrieb	Instandhaltung	Facilitäre Services	Nachhaltigkeitsmanagement	Immobilienprojektentwicklung und Bauträgertätigkeit	Immobilienbewertung	Vermarktung, Verwertung und Vermietung
Immobilien Investition & Finanzierung									
Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft									
Facility Services									
Immobilienbewertung									
Gebäudebewirtschaftung									
Immobilienentwicklung									

Die nachstehende Tabelle stellt die jeweiligen beruflichen Tätigkeitsfelder und deren definierten Aufgaben sowie den damit verbundenen Kompetenzen dar. Den angeführten Kompetenzen sind die entsprechenden Module zugeordnet.

Kompetenzbeschreibungen nach beruflichen Tätigkeitsfeldern

Berufliches Tätigkeitsfeld	Tätig-	Aufgabe	Kompetenzbeschreibung	Kompetenzzuordnung	Curriculum/Module
Neubau-, Umbau- und Sanierungsplanung	Vorbereitung von Entscheidungen baulicher Vorhaben		Können Aufmaße durchführen und einfache Gebäudeentwürfe anfertigen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Bautechnik II
			Kennen bautechnische Anforderungen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Bautechnik II
			Können gebäudetechnische Anforderungen in ein geplantes Vorhaben einbringen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Technische Gebäudeausrüstung II
			Können Verfahren der Investitionsrechnung sowie Finanzierungen und deren Berechnungen anwenden	fachlich-wirtschaftliche Kompetenzen/ Wirtschaft	Immobilien Investition & Finanzierung
Flächenmanagement	Gestaltung und Umgestaltung von Arbeitsplätzen	Analyse und Optimierung der Abläufe und Prozesse	Kennen die Prozesse des Facility Managements und können diese analysieren	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Grundlagen Facility Management
			Können Gestaltungstypologien und -regeln analysieren	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Immobilienentwicklung
			Können Belegungspläne und Flächenkonzepte erstellen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Facility Services
Immobilienbewirtschaftung und Gebäudebetrieb	Analyse von Optimierungspotenzialen	Aufgaben des Gebäudemangements	Können Objekte bewirtschaften	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Gebäude Bewirtschaftung
		Aufgaben der Hausverwaltung	Kennen die Tätigkeiten der Hausverwaltung	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Gebäude Bewirtschaftung
			Technische Anforderungen verstehen und Lösungen ausarbeiten	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Technische Gebäudeausrüstung II
			Können die Zufriedenheit der Nutzer erheben	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Grundlagen des Facility Managements
			Können Kennzahlen zur Performancemessung erheben und bewerten	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Gebäude Bewirtschaftung
Instandhaltung	Planung und Koordination von Maßnahmen	Maßnahmen der Instandhaltung	Verständnis über Instandhaltung (Inspektion, Wartung und Instandsetzung)	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Grundlagen des Facility Managements
			Beschreibung von Qualitäten und Leistungen	fachlich-wissenschaftliche	Facility Services

			Kompetenzen/ Technologie	
		Verständnis über Materialien und Konstruktionen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Bautechnik I
		Verständnis über Technische Gebäudeausstattung	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Gebäudetechnik I
		Instandhaltungsstrategien verstehen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Facility Services
		Rechtsbereiche des Facility Managements erkennen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Recht	Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft
Facilitäre Services	Planung und Koordination von Service Dienstleistungen	Qualitätsniveaus der Leistungen definieren	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Facility Services
	Belegungsplanung	Flächennutzungen analysieren	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Facility Services
		Umzugsprozesse darstellen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Facility Services
	Reinigungsplanung	Leistungen zur Reinigung zu kalkulieren	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Facility Services
	Energetische Optimierung	Können Energie Audits erstellen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Facility Services
	Software als Unterstützung	Kennen CAFM Implementierungen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Facility Services
Nachhaltigkeitsmanagement	Energienutzung und -einsparung	Können Gebäudetechnische Lösungen (Wärme, Kälte und Lüftung) erstellen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Technische Gebäudeausrüstung I
		Können Gebäudetechnische Lösungen (Sanitär und Förderanlagen) erstellen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Technische Gebäudeausrüstung II
		Kennen Bauphysikalische Grundlagen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Bautechnik I
		Können Bauteilaufbauten prüfen und beurteilen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Bautechnik II

	Lebenszyklusbetrachtung	Kennen Prinzipien und Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Grundlagen Facility Management
Immobilienprojektentwicklung und Baurägertätigkeit	Erstellung von Bebauungs- und Machbarkeitsstudien	Kennen öffentlich-rechtlichen Bestimmungen des Baurechts	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Immobilienentwicklung
	Rechtliche Gegebenheiten	Kennen rechtliche Bestimmungen (insb. Gewerbeordnung, BTVG)	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Wirtschaft	Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft
	Analyse von Standorten	Können Standortanalysen durchführen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Immobilienentwicklung
	Marktanalyse	Können Marktanalysen durchführen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Wirtschaft	Fundamentals of Business Administration & Economics / Immobilienentwicklung
	Nutzungskonzepte und Gestaltungsvarianten erstellen	Können typische Konstruktionen und Bauteilaufbauten erstellen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Bautechnik II
		Kennen Typologien der Gestaltung und können Konzepte erstellen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Technologie	Immobilienentwicklung
	Vermarktungsmaßnahmen	Kennen Instrumente des Immobilienmarketings	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Wirtschaft	Fundamentals of Business Administration & Economics / Immobilienentwicklung
	Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchführen	Können Investitionsrechnungen verstehen und anwenden	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Wirtschaft	Immobilien Investition & Finanzierung
		Kennen Finanzierungsmodelle	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Wirtschaft	Immobilien Investition & Finanzierung
		Können Wirtschaftlichkeitsanalysen erstellen	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Wirtschaft	Immobilienentwicklung
Entwicklung von Gesamtkonzepten	Können eine Machbarkeitsstudie erstellen	personale und soziale Kompetenzen	International Facility Management & Real Estate Development	
Immobilienbewertung	Aufbereitung von Informationen	Kennen die Unterlagen und Informationen zu Liegenschaften	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Wirtschaft	Grundlagen Immobilienwirtschaft
	Bewertung von Liegenschaften	Können Investitionsrechnungen verstehen und anwenden	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Wirtschaft	Immobilien Investition & Finanzierung

		Kennen Volkswirtschaftliche Zusammenhänge	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Wirtschaft	Ausgewählte Themen Volkswirtschaft
		Kennen die Gegebenheiten zum Immobilien- und Kapitalmarkt	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Wirtschaft	Immobilien Investition & Finanzierung
		Können Bewertungsverfahren anwenden	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Wirtschaft	Immobilienbewertung
Vermarktung, Verwertung und Vermietung	Unterstützung in der Verwertung	Kennen die Grundlagen des Marketings	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Wirtschaft	Fundamentals of Business Administration & Economics
		Kennen die Gegebenheiten zum Immobilien- und Kapitalmarkt	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Wirtschaft	Immobilien Investition & Finanzierung
	Vertriebsaktivitäten	Kennen die Instrumente des Immobilienmarketings	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Wirtschaft	Fundamentals of Business Administration & Economics / Immobilienentwicklung
		Vermietung von Objekten	Kennen die Rechtsbereiche der Immobilienwirtschaft	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Wirtschaft

Folgende Tabelle stellt wie vorher die Kompetenzen und deren zugeordneten Module dar, jedoch sind diese Aufgaben wie Kompetenzen von den beruflichen Tätigkeiten übergreifend und betreffen daher alle Tätigkeitsfelder.

Kompetenzbeschreibungen für alle beruflichen Tätigkeitsfeldern

Betrifft alle beruflichen Tätigkeitsfelder	Projektmanagement	Kennen Problemstellungen und können Lösungen im praktischen Umfeld eigenständig erarbeiten	personale und soziale Kompetenzen	Praxisprojekt I
		Kennen Problemstellungen und können Lösungen im praktischen Umfeld wie auch der Forschung und Entwicklung eigenständig erarbeiten	personale und soziale Kompetenzen	Praxisprojekt II
	Ergebnisse kommunizieren	Können verschiedene Kommunikationsformen, Präsentationen etc. anwenden	personale und soziale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen
		Können im beruflichen Umfeld kommunizieren	personale und soziale Kompetenzen	Berufspraktikum
	Unternehmerisch Denken	Kennen Zusammenhänge der Betriebswirtschaft	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Wirtschaft	Introduction to Business Administration & Economics

Interdisziplinäres Arbeiten	Können Projekte in interdisziplinären und interkulturellen Teams bearbeiten	fachlich-wissenschaftliche Kompetenzen/ Wirtschaft	International Facility Management & Real Estate Development
International kommunizieren	Können im internationalen Umfeld kommunizieren	personale und soziale Kompetenzen	Fremdsprache I+II+III
Praxisanwendung	Können erworbenes Wissen in der Praxis anwenden	personale und soziale Kompetenzen	Berufspraktikum
Wissenschaftliche Herangehensweise	Können Problemfelder und Erkenntnisse recherchieren und aufbereiten	personale und soziale Kompetenzen	Wissenschaftliche & empirische Methoden
	Können wissenschaftliche Methoden und deren empirische Untersuchungen	personale und soziale Kompetenzen	Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden
	Können wissenschaftliche Methoden anhand eigener empirischer Untersuchung anwenden.	personale und soziale Kompetenzen	Bachelorarbeit

2 CURRICULUM

2.1 Curriculumsdaten

Curriculumsdaten			
(Je nach Organisationsform des Studiengangs sind die Spalten "VZ" oder "BB" oder "VZ"+"BB" zu befüllen.)			
	VZ	BB	Allfälliger Kommentar
Erstes Studienjahr (JJJJ/JJ ₊₁)	2020/21	2020/21	
Regelstudiedauer (Anzahl Semester)	6	6	
Pflicht-SWS (Gesamtsumme allen Sem.)	65	86	Im VZ-Studium erfolgt innerhalb der angegebenen SWS ein Auslandssemester mit SWS der jeweiligen Partnerhochschulen.
LV-Wochen pro Semester (Wochenanzahl)	15	15	
Pflicht-LVS (Gesamtsumme allen Sem.)	975	1.290	Im VZ-Studium erfolgt innerhalb der angegebenen SWS ein Auslandssemester mit LVS der jeweiligen Partnerhochschulen.
Pflicht-ECTS (Gesamtsumme aller Sem.)	180	180	
WS Beginn (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 40	KW 40	
WS Ende (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 7	KW 7	
SS Beginn (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 10	KW 10	
SS Ende (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 28	KW 28	
WS Wochen	15	15	
SS Wochen	15	15	
Verpflichtendes Auslandssemester (Semesterangabe)	3	-	
Unterrichtssprache (Angabe)	Deutsch/Englisch Anteil an englisch-sprachigen Lehrveranstaltungen 23,21 %	Deutsch/Englisch Anteil an englischsprachigen Lehrveranstaltungen 22,73 %	Der Anteil der englischsprachigen Lehrveranstaltungen beträgt mind. 20 % der SWS
Berufspraktikum (Semesterangabe, Dauer in Wochen (bei 40 h pro Woche) je Semester)	6. Semester, 12 Wochen	6. Semester, 5 Wochen	
Resultiert aus Zusammenführung der Studiengänge o. aus der Herauslösung aus dem Studiengang (StgKz; anzugeben nur bei Zusammenführung o. Herauslösung)			

2.2 Curriculumsmatrix

In der nachfolgenden Darstellung der Lehrveranstaltungen sind die Aufwände für die Betreuung von Bachelorarbeiten nicht enthalten. Hierbei wird pro betreuter Arbeit ein Aufwand von 0,2 SWS eingeplant, d.h. bei 30 (vz) & 25 (bb) Studierenden ein zusätzlicher ASWS Aufwand von 11 ASWS, die im 6. Semester anfallen. Insgesamt wird so eine ASWS-Summe von 217,72 ASWS² über alle 6 Semester erreicht.

Innerhalb der einzelnen Module besteht je nach Lern- und Lehrmethode die Notwendigkeit von Gruppenteilungen. Da diese meist nicht für das gesamte Modul gelten, wird in der Curriculumsmatrix der Mittelwert der Anzahl der Gruppen angegeben, gewichtet nach dem Verhältnis der Lern- und Lehrmethoden mit und ohne Gruppenteilungen.

2.2.1 Curriculumsmatrix Vollzeit

1. Semester

Modul-Nr.	Modul-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
GFM	Grundlagen Facility Management	ILV	X		30 %	3.5	1	3.5	52.5	GFM	7
GIM	Grundlagen Immobilienwirtschaft	ILV			30 %	3.5	1	3.5	52.5	GIM	7
SPR.1	Fremdsprache I	ILV			15 %	2	2	4	60	SPR.1	3
TEC.1	Bautechnik I	ILV	X		30 %	3	1.25	3.75	56.25	TEC.1	6
WIS.1	Wissenschaftliche & empirische Methoden	ILV			50 %	3.5	1.25	4.375	65.625	WIS.1	7
Summenzeile:						15.5		19.125	286.87		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						232.5					

2. Semester

Modul-Nr.	Modul-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
ECO.1	Fundamentals of Business Administration & Economics (E)	ILV		X	30 %	4	1	4	60	ECO.1	6
FIN	Real Estate Finance and Investment (E)	ILV		X	30 %	3	1	3	45	FIN	6
REC	Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft	ILV			30 %	3	1	3	45	REC	6
SPR.2	Fremdsprache II	ILV			15 %	4	2	8	120	SPR.2	5
TEC.2	Bautechnik II	ILV	X		30 %	3.5	1.5	5.25	78.75	TEC.2	7
Summenzeile:						17.5		23.25	348.75		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						262.5					

² Ergibt sich aus 92,86 ASWS (VZ) zzgl. 113,86 ASWS (BB) zzgl. 11 ASWS (Betreuung BA)

3. Semester

Modul-Nr.	Modul-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
ECO.2	Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre	ILV			0 %	0	1	0	0	ECO.2	8
SOC	Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation	ILV			0 %	0	1	0	0	SOC	7
VWL	Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre	ILV			0 %	0	1	0	0	VWL	10
WIS.2	Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden	ILV			0 %	0	1	0	0	WIS.2	5
Summenzeile:						0		0	0		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						0					

4. Semester

Modul-Nr.	Modul-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
DEV.1	Immobilienentwicklung	ILV	X		30 %	4.5	1.2	5.40	81.00	DEV.1	9
PRX.1	Praxisprojekt I	ILV	X		15 %	3	2.33	6.99	104.85	PRX.1	6
SER	Facility Services	ILV	X		30 %	2.5	1	2.5	37.5	SER	5
TEC.3	Technische Gebäudeausrüstung I	ILV	X		30 %	3	1.2	3.6	54.0	TEC.3	6
VAL	Immobilienbewertung	ILV			30 %	2	1	2	30	VAL	4
Summenzeile:						15.0		20.49	307.35		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						225.0					

5. Semester

Modul-Nr.	Modul-Bezeichnung	Modul-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
BEW	Immobilienbewirtschaftung	ILV	X		30 %	2	1	2	30	BEW	4
DEV.2	International Facility Management & Real Estate Development - Project & International Week (E)	ILV	X	X	20 %	6	2	12	180	DEV.2	12
PRX.2	Praxisprojekt II	ILV	X		0 %	2.5	2.6	6.50	97.50	PRX.2	5
SPR.3	Fremdsprache III	ILV			15 %	3	2	6	90	SPR.3	4
TEC.4	Technische Gebäudeausrüstung II	ILV	X		30 %	2.5	1	2.5	37.5	TEC.4	5
Summenzeile:						16.0		29.00	435.00		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						240.0					

6. Semester

Modul-Nr.	Modul-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
PRX.3	Berufspraktikum	BPR	X		100 %	0.5	1	0.5	7.5	PRX.3	20
WIS.3	Bachelorarbeitsseminar	ILV	X		50 %	0.5	1	0.5	7.5	WIS.3	10
Summenzeile:						1.0		1.0	15.0		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						15.0					

Zusammenfassung der Curriculumsdaten Vollzeit

Beschreibung	SWS	ASWS	ALVS	ECTS
Summe Lehrveranstaltungen über alle Semester	65	92.86	1392.98	180
Summe Lehrveranstaltungen im 1. Studienjahr	33	42.38	635.62	60
Summe Lehrveranstaltungen im 2. Studienjahr	15	20.49	307.35	60
Summe Lehrveranstaltungen im 3. Studienjahr	17	30	450	60
Summe technische Veranstaltungen über alle Semester	37			102
Anteil technische Veranstaltungen über alle Semester auf Basis der SWS / ECTS	56.92 %			56.67 %
Summe englischsprachige Veranstaltungen über alle Semester	13			24
Anteil englischsprachiger Veranstaltungen über alle Semester auf Basis der SWS / ECTS	23.21 %			14.29 %
Anteil von eLearning-Einheiten über alle Semester auf Basis der SWS	26.92 %			31.67 %

2.2.2 Curriculumsmatrix Berufsbegleitend

1. Semester

Modul-Nr.	Modul-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
GFM	Grundlagen Facility Management	ILV	X		30 %	3.5	1	3.5	52.5	GFM	7
GIM	Grundlagen Immobilienwirtschaft	ILV			30 %	3.5	1	3.5	52.5	GIM	7
SPR.1	Fremdsprache I	ILV			15 %	2	2	4	60	SPR.1	3
TEC.1	Bautechnik I	ILV	X		30 %	3	1.25	3.75	56.25	TEC.1	6
WIS.1	Wissenschaftliche & empirische Methoden	ILV			50 %	3.5	1.25	4.375	65.625	WIS.1	7
Summenzeile:						15.5		19.125	286.87		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						232.5					

2. Semester

Modul-Nr.	Modul-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
ECO.1	Fundamentals of Business Administration & Economics (E)	ILV		X	30 %	4	1	4	60	ECO.1	6
FIN	Immobilienfinanzierung & -investment	ILV			30 %	3	1	3	45	FIN	6
REC	Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft	ILV			30 %	3	1	3	45	REC	6
SPR.2	Fremdsprache II	ILV			15 %	4	2	8	120	SPR.2	5
TEC.2	Bautechnik II	ILV	X		30 %	3.5	1.5	5.25	78.75	TEC.2	7
Summenzeile:						17.5		23.25	348.75		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						262.5					

3. Semester

Modul-Nr.	Modul-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
ECO.2	Selected Topics Business Administration (E)	ILV		X	30 %	4	1	4	60	ECO.2	8
SOC	Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation	ILV			30 %	3.5	1	3.5	52.5	SOC	7
VWL	Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre	ILV			30 %	5	1	5	75	VWL	10
WIS.2	Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden	ILV			30 %	2.5	1	2.5	37.5	WIS.2	5
Summenzeile:						15.0		15.0	225.0		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						225.0					

4. Semester

Modul-Nr.	Modul-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
DEV.1	Immobilienentwicklung	ILV	X		30 %	4.5	1.2	5.40	81.00	DEV.1	9
PRX.1	Praxisprojekt I	ILV	X		15 %	3	2.33	6.99	104.85	PRX.1	6
SER	Facility Services	ILV	X		30 %	2.5	1	2.5	37.5	SER	5
TEC.3	Technische Gebäudeausrüstung I	ILV	X		30 %	3	1.2	3.6	54.0	TEC.3	6
VAL	Immobilienbewertung	ILV			30 %	2	1	2	30	VAL	4
Summenzeile:						15.0		20.49	307.35		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						225.0					

5. Semester

Modul-Nr.	Modul-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
BEW	Immobilienbewirtschaftung	ILV	X		30 %	2	1	2	30	BEW	4
DEV.2	International Facility Management & Real Estate Development - Project & International Week (E)	ILV	X	X	20 %	6	2	12	180	DEV.2	12
PRX.2	Praxisprojekt II	ILV	X		0 %	2.5	2.6	6.50	97.50	PRX.2	5
SPR.3	Fremdsprache III	ILV			15 %	3	2	6	90	SPR.3	4
TEC.4	Technische Gebäudeausrüstung II	ILV	X		30 %	2.5	1	2.5	37.5	TEC.4	5
Summenzeile:						16.0		29.00	435.00		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						240.0					

6. Semester

Modul-Nr.	Modul-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
DEV.3	International Facility Management & Real Estate Development - Practice, Research & Study Trip (E)	ILV	X	X	30 %	3.5	1	3.5	52.5	DEV.3	6
PRX.3	Berufspraktikum	BPR	X		70 %	3	1	3	45	PRX.3	14
WIS.3	Bachelorarbeitsseminar	ILV	X		50 %	0.5	1	0.5	7.5	WIS.3	10
Summenzeile:						7.0		7.0	105.0		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						105.0					

Abkürzungen	
eLV	elearning Anteil der Lehrveranstaltung in Prozent
E	Lehrveranstaltung in englischer Sprache
ECTS	ECTS - Anrechnungspunkte
LV	Lehrveranstaltung
LVS	Lehrveranstaltungsstunde(n)
SWS	Semesterwochenstunde(n)
T	Lehrveranstaltung mit technischem Hintergrund

Zusammenfassung der Curriculumsdaten Berufsbegleitend

Beschreibung	SWS	ASWS	ALVS	ECTS
Summe Lehrveranstaltungen über alle Semester	86	113.86	1707.98	180
Summe Lehrveranstaltungen im 1. Studienjahr	33	42.38	635.62	60
Summe Lehrveranstaltungen im 2. Studienjahr	30	35.49	532.35	60
Summe Lehrveranstaltungen im 3. Studienjahr	23	36	540	60
Summe technische Veranstaltungen über alle Semester	43			102
Anteil technische Veranstaltungen über alle Semester auf Basis der SWS / ECTS	50 %			56.67 %
Summe englischsprachige Veranstaltungen über alle Semester	17.5			32
Anteil englischsprachiger Veranstaltungen über alle Semester auf Basis der SWS / ECTS	22.73 %			19.05 %
Anteil von eLearning-Einheiten über alle Semester auf Basis der SWS	28.66 %			32 %

2.3 Modularisierung

2.3.1 Modulbeschreibungen Vollzeit

Modulnummer:	Grundlagen Facility Management	Umfang:	
		7	ECTS
GFM			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	1. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Grundlagen Facility Management /ILV / LV-Nr: GFM / 1.Semester / ECTS: 7</u> <ul style="list-style-type: none"> • Krimmling, J., 2013. Facility Management. Strukturen und methodische Instrumente. 4., aktualisierte Auflage. Stuttgart: Fraunhofer IRB Verlag. • Gondring, H. und T. Wagner, 2018. Facility Management: Handbuch für Studium und Praxis. 3. vollständig überarbeitete Auflage. München: Vahlen • Nävy, J. und M. Schröter, 2013. Facility Services - Die operative Ebene des Facility Managements. Berlin: Springer Vieweg. 		
Kompetenzerwerb	<u>Grundlagen Facility Management /ILV / LV-Nr: GFM / 1.Semester / ECTS: 7</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung und Geschichte von Facility Management im internationalen Kontext darzustellen und verschiedene internationale Sichtweisen von Facility Management zu beschreiben • den Nutzen von Facility Management darzustellen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Disziplinen wie bspw. Corporate Real Estate Management (CREM), Immobilienmanagement und Gebäudemanagement aufzuzeigen • den Managementansatz des Facility Managements zu beschreiben • die Bedeutung von NutzerInnen im Facility Management aufzuzeigen sowie NutzerInnen- und KundInnenzufriedenheit zu definieren und verschiedene Erhebungsmethoden zu benennen • Nachhaltigkeit zu definieren und Nachhaltigkeitsaspekte, welche vom Facility Management beeinflusst werden, zu beschreiben • beispielhafte Prozesse und Modelle im Facility Management zu erklären • wesentliche Normen im Facility Management zu benennen und deren Einsatzgebiete zu erläutern • Definitionen von Qualität zu erläutern sowie Anforderungen und Aufgaben von Qualitätsmanagementsystemen darzustellen • einen Immobilienbenchmarking-Prozess zu beschreiben und mögliche Fehlerquellen zu benennen 		
Lehrinhalte	<u>Grundlagen Facility Management /ILV / LV-Nr: GFM / 1.Semester / ECTS: 7</u> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte von Facility Management in unterschiedlichen Ländern • Definitionen und Bedeutungen von Facility Management im internationalen Kontext sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Disziplinen • Modelle, Prozesse und Aufgaben im Facility Management • Begrifflichkeiten wie Service Level Agreement, Key Performance Indicator, Facility Management Vereinbarung, Service • Normativer Rahmen im Facility Management • Definitionen und Messung von KundInnen- und NutzerInnenzufriedenheit • Definition von Qualität und Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems • Ablauf eines Immobilienbenchmarking-Prozesses • Definition von Nachhaltigkeit und Darstellung von Nachhaltigkeit im Facility Management 		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Grundlagen Facility Management /ILV / LV-Nr: GFM / 1.Semester / ECTS: 7</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Grundlagen Facility Management /ILV / LV-Nr: GFM / 1.Semester / ECTS: 7</u> Klausur		

Modulnummer:	Grundlagen Immobilienwirtschaft	Umfang:	
		7	ECTS
GIM			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	1. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Grundlagen Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: GIM / 1.Semester / ECTS: 7</u> <ul style="list-style-type: none"> • Malloth, T., et al., 2013. Immobilienmanagement Österreich. 5. Auflage. Wien: ÖVI • Wendlinger, P., 2018. Immobilienkennzahlen. 2. Auflage. Wien: Linde. • Brauer, K., et al., 2019. Grundlagen der Immobilienwirtschaft. 10. Auflage. Wiesbaden: Gabler Verlag. 		
Kompetenzerwerb	<u>Grundlagen Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: GIM / 1.Semester / ECTS: 7</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • immobilienwirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen • immobilienwirtschaftliche Fragestellungen zu erfassen • das immobilienwirtschaftliche Fundament samt Konzepte und Begrifflichkeiten für nachfolgende vertiefende Lehrveranstaltungen zu verstehen und mit dem immobilienwirtschaftlichen Fachvokabular zu argumentieren 		
Lehrinhalte	<u>Grundlagen Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: GIM / 1.Semester / ECTS: 7</u> <ul style="list-style-type: none"> • Akteure der Immobilienwirtschaft • Unterlagen und Informationen zur Liegenschaft • Einflussfaktoren auf die Liegenschaft • Begrifflichkeiten und Kennzahlen in der Immobilienwirtschaft • Grundlagen rechtlicher Zusammenhänge in der Immobilienwirtschaft (Rechte und Normen) • Grundlagen raum- und bauordnungsspezifischer Aspekte 		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Grundlagen Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: GIM / 1.Semester / ECTS: 7</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Grundlagen Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: GIM / 1.Semester / ECTS: 7</u> Klausur		

Modulnummer:	Fremdsprache I	Umfang:	
		3	ECTS
SPR.1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	1. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Einführung bzw. Vertiefung		
Vorkenntnisse	<p>1. Semester: Französisch, Italienisch, Spanisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt Modul mit Ziel B2: Vorkenntnisse vorausgesetzt</p> <p>Chinesisch, Russisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt</p> <p>Englisch Modul mit Ziel B2: Niveau B1 (GER) oder Englisch Aufbaukurs vorausgesetzt Modul mit Ziel C1: Niveau B2 (GER) vorausgesetzt Modul mit Ziel C2: Niveau C1 (GER) vorausgesetzt</p>		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Kursbuch – nach Vereinbarung; Authentische Materialien, z.B. aus englischsprachigen Zeitschriften (auch Fachzeitschriften), Zeitungen und online Medien</p>		
Kompetenzerwerb	<p><u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Die Module sind gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) gestaltet. Im Rahmen der Module werden die Studierenden jene Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die für eine wirtschaftsorientierte berufliche beziehungsweise akademische Tätigkeit vonnöten sind.</p> <p>Folgende Kompetenzen werden gemäß GER vermittelt, d.h. nach Abschluss des Moduls werden erfolgreiche Absolventinnen folgende Tätigkeiten beherrschen:</p> <p>A1 – Anfänger Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p>A2 – Grundlegende Kenntnisse Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p> <p>B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p> <p>B2 – Selbständige Sprachverwendung Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p> <p>C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich</p>		

erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.

C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse

Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.

<p>Lehrinhalte</p>	<p><u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>A1 – Anfänger Vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p>A2 – Grundlegende Kenntnisse Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p> <p>B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Klare Standardsprache verwenden und sich bezüglich vertrauter Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. verständigen. Für Reisen im Sprachgebiet relevanten Gesprächskompetenzen anwenden. Sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p> <p>B2 – Selbständige Sprachverwendung Sich bezüglich Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen äußern; im eigenen Spezialgebiet an Fachdiskussionen teilnehmen. Sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p> <p>C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Mühelose Verständigung in allen Sprachsituationen. Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p><u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>Blended Learning</p>
<p>Bewertungsmethoden Kriterien</p>	<p><u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>Zur Beurteilung werden die Leistungen und Kompetenzen der Studierenden in Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlichem Ausdruck, mündlichem Ausdruck und die Qualität der Mitarbeit (auch online) berücksichtigt.</p>

Modulnummer:	Bautechnik I	Umfang:	
		6	ECTS
TEC.1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	1. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Bautechnik I /ILV / LV-Nr: TEC.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Neroth, G. und D. Vollenschaar, 2011. Wendehorst Baustoffkunde: Grundlagen - Baustoffe – Oberflächenschutz. Wiesbaden: Vieweg+Teubner Verlag. • Backe, H., 2008. Baustoffkunde: Für Ausbildung und Praxis, 11. Auflage. Köln: Werner Verlag. • Herrmann, H. und W. Krings, 2017. Kleine Baustatik: Grundlagen der Statik und Berechnung von Bauteilen, 18. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg. • Lutz, P et. al., 2013. Lehrbuch der Bauphysik: Schall, Wärme, Feuchte, Licht, Brand, Klima. Wiesbaden: Springer Vieweg. • Pech, A. und C. Pöhn, 2018. Bauphysik Wärme – Feuchte – Schall – Brand. Basel: Birkhäuser. 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Bautechnik I /ILV / LV-Nr: TEC.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Bau- und Werkstoffe sowie bautechnischen Belange zu beschreiben und ihre Unterschiede gegenüberzustellen • Bau- und Werkstoffen nach deren physikalischen Eigenschaften einzuordnen • Ursachen und Vermeidung von konstruktiven Mängeln und Schäden an Gebäuden zu erkennen und einzuordnen • Grundprinzipien der Tragwerkslehre zu verstehen • bauphysikalische Grundlagen (Wärme, Schall und Feuchte) zu verstehen 		
Lehrinhalte	<p><u>Bautechnik I /ILV / LV-Nr: TEC.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse und Überblick über die gängigen Baustoffe für Konstruktion und Ausbau • Beurteilung und Auswahl von Baustoffen nach technischen und wirtschaftlichen Merkmalen • Grundkenntnisse der Tragwerkslehre • Bauphysik (Wärme, Schall und Feuchte) • Baumängel und Bauschäden in Bezug auf Ursache und Vermeidung <p>Das Modul beinhaltet 25% Übungen. Diese Lehrform findet in Kleingruppen statt.</p>		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Bautechnik I /ILV / LV-Nr: TEC.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Blended Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Bautechnik I /ILV / LV-Nr: TEC.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Klausur</p>		

Modulnummer:	Wissenschaftliche & empirische Methoden	Umfang:	
		7	ECTS
WIS.1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	1. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.1 / 1.Semester / ECTS: 7</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Heisen, M. R. und M. Theisen 2017. Wissenschaftliches Arbeiten: erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. München: Franz Vahlen • Fahrmeir, L., R. Künstler, I. Pigeot, I. und G. Tutz, 2012. Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. 7. Auflage. Berlin: Springer • Fahrmeir, L., Kneib, T. & Lang, S., 2009. Regression: Modelle, Methoden und Anwendungen. 2. Auflage. Berlin: Springer • Hetland, M., 2005. Beginning Python From Novice to Professional. New York: Springer-Verlag • Ernesti, J. und P. Kaiser, 2012. Python 3 - Das umfassende Handbuch. 3.Auflage. Bonn: Galileo Computing • Weitz, E. 2018. Konkrete Mathematik (nicht nur) für Informatiker. Mit vielen Grafiken und Algorithmen in Python. Wiesbaden: Springer 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.1 / 1.Semester / ECTS: 7</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zu beschreiben und anzuwenden • Fachliteratur zu recherchieren, zu bewerten und zu zitieren • wissenschaftliche Methoden der Literaturanalyse darzustellen und anzuwenden • Konzepte und Methoden der deskriptiven und explorativen Statistik zu verstehen und anzuwenden • eigenständig Datensätze zu analysieren, zu strukturieren sowie Informationen darzustellen und kritisch zu evaluieren 		
Lehrinhalte	<p><u>Wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.1 / 1.Semester / ECTS: 7</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze von Wissenschaft und wissenschaftlichem Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> o Wissenschaft und wissenschaftliche Sprache o Literaturrecherche o Zitation und Quellenarbeit o Vermeidung von Plagiaten • Grundsätze der Datenanalyse <ul style="list-style-type: none"> o statistische Merkmale und Variablen o uni- und multivariate Deskription und Exploration von Daten o Korrelations- und Regressionsanalysen o Grundlegende Programmierkenntnisse zur Datenaufbereitung o Analyse und Darstellung von Informationen aus Datensätzen <p>Das Modul beinhaltet 25% Übungen. Diese Lehrform findet in Kleingruppen statt.</p>		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.1 / 1.Semester / ECTS: 7</u></p> <p>Blended Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.1 / 1.Semester / ECTS: 7</u></p> <p>Hausarbeit und Klausur</p>		

Modulnummer:	Fundamentals of Business Administration & Economics	Umfang:	
ECO.1		6	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	2. Semester		
Niveaustufe	2. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	2. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p>Fundamentals of Business Administration & Economics (E) /ILV / LV-Nr: ECO.1 / 2.Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vahs, D. und J. Schäfer-Kunz, 2015. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. 7. Auflage. Stuttgart: Schäffer Poeschel. • Thommen, J.-P. et al., 2017. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht. 8. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. • Schweitzer, M. und A. Baumeister, 2015. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 11. Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag. • Hutzschenreuter, T., 2015. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 6. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. • Wöhe, G., U. Döring und G. Brösel, 2016. Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage. München: Vahlen. • Weber, W., R. Kabst und M. Baum, 2018: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 10. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. • Pindyck, R. S. und D. L. Rubinfeld, 2018. Mikroökonomie. Pearson Deutschland GmbH • Varian, H. R., 2014. Grundzüge der Mikroökonomik. Berlin: Walter de Gruyter GmbH & Co KG.Deutschland GmbH. • Münter, M.T., 2018. Mikroökonomie, Wettbewerb und strategisches Verhalten. Stuttgart: UTB GmbH • Natrop, J., 2012. Grundzüge der angewandten Mikroökonomie. Berlin: Walter de Gruyter GmbH & Co KG.Deutschland GmbH. • Kahneman, D., 2012. Schnelles Denken, langsames Denken. München: Siedler Verlag. • Rifkin, J., 2014. Die Null-Grenzkosten-Gesellschaft: Das Internet der Dinge, kollaboratives Gemeingut und der Rückzug des Kapitalismus. Frankfurt am Main: Campus Verlag. • Thiel, P., und B. Masters, 2014. Zero to one: Wie Innovation unsere Gesellschaft rettet. Frankfurt am Main: Campus Verlag. • Buchholz, L. und R. Gerhards, 2016. Internes Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Betriebsstatistik und Planungsrechnung. Wiesbaden: Springer Gabler • Deimel, K. et al., 2017. Kostenrechnung, Das Lehrbuch für Bachelor, Master und Praktiker. Hallbergmoos: Pearson • Geirhofer, S. und C. Hebrank, 2016. Grundlagen Buchhaltung und Bilanzmanagement, 4, Auflage. Wien: Linde Verlag. • Coenenberg, A.G. et. al., 2018. Einführung in das Rechnungswesen: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, 7. Auflage. Stuttgart: Schäffer Poeschel • Wedell, H. und A.A. Dilling, 2018. Grundlagen des Rechnungswesens, 16. Auflage. Herne: NWB Studium • Breidenbach, K. und M. Währisch, 2017. Buchhaltung und Jahresabschluss, 4. Auflage. Berlin: De Gruyter Studium • Schmidt, M., B. Auer und P. Schmidt, 2012. Buchführung und Bilanzierung: Eine anwendungsorientierte Einführung. Wiesbaden: Springer Gabler 		
Kompetenzerwerb	<p>Fundamentals of Business Administration & Economics (E) /ILV / LV-Nr: ECO.1 / 2.Semester</p> <p>∟</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedenen betriebswirtschaftlichen Teilbereiche zu beschreiben • Grundlagen des Marketings zu erläutern • Grundlagen des Personalmanagements zu erläutern • den Aufbau eines Betriebes und typische betriebliche Prozesse und die grundsätzlichen konstitutiven Faktoren eines Betriebes zu erläutern • Zusammenhänge i.S. der vielfältigen Beziehungen zwischen den betriebswirtschaftlichen Funktionen zu erkennen • zentrale betriebswirtschaftliche Begriffe klar voneinander abzugrenzen • die wichtigsten konstitutionellen und funktionalen Unternehmensentscheidungen zu erläutern • grundsätzliche Probleme des Managements aus ökonomischer Sicht zu behandeln • Entscheidungen unter Unsicherheit zu analysieren • strategische Entscheidungen auf Basis von ökonomischen Modellen zu entwickeln • Auswirkungen von digitalen Technologien und Produkten auf die Kostenstruktur eines Unternehmens und Bildung von Marktformen zu bewerten • Grundlagen einer Abbildung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen im System des 		

	Rechnungswesens zu erläutern <ul style="list-style-type: none">• Grundbegriffe und Teilgebiete des Rechnungswesens zu erläutern• die Technik und den inneren Aufbau der doppelten Buchführung zu verstehen und den
--	---

<p>Kompetenzerwerb</p>	<p>Aufbau einer Buchhaltung und die Merkmale unterschiedlicher Kontentypen zu beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Geschäftsbuchungen auf Bestands- und Erfolgskonten durchführen und Buchungssätze zu erstellen • die wesentlichen Auswirkungen von Geschäftsvorfällen auf die Bilanz und GuV zu erkennen • Aufgabenfelder und Lösungsansätze der Kosten- und Erlösrechnung mit ihren Teilsystemen (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) zu erläutern • die Begriffe Einzahlungen – Auszahlungen, Einnahmen – Ausgaben, Ertrag – Aufwand voneinander abzugrenzen • den organisatorischen Aufbau einer Kostenrechnung darzulegen und die wesentlichen Kostenrechnungssysteme in Grundzügen zu erklären • die Systeme der Kostenrechnung (Teil- und Vollkostenrechnung) zu erläutern
<p>Lehrinhalte</p>	<p><u>Fundamentals of Business Administration & Economics (E) /ILV / LV-Nr: ECO.1 / 2.Semester</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick und Zusammenhangsanalyse der wichtigsten Teilbereiche in der BWL • Gegenstand und Grundlagen der BWL: <ul style="list-style-type: none"> o Betriebliche Funktionsbereiche o Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre o Grundlagen Management und Ethik o Grundlagen Personal und Organisation o Grundlagen Marketing • Grundlagen der Unternehmensführung: <ul style="list-style-type: none"> o Konstitutive Unternehmensentscheidungen wie Rechtsformen, Standortentscheidung, Arten von Unternehmenszusammenschlüsse/ Fusionen und Wahl des Geschäftsfeldes o Funktionale Unternehmensentscheidungen: Materialwirtschaft, Produktionswirtschaft, Marketing • Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Wertschöpfungsprozesse und Funktionen (Wertschöpfungsarchitektur und -struktur) • Grundlagen des markt-, prozess-, und strategierorientierten Managements • Mikroökonomik und das Verhalten von Managern und Unternehmen • Preis- und Produktpolitik von Unternehmen • Elementare Prinzipien der Spieltheorie • Unternehmensorganisation • Marktformen & Markteintritt • Entscheidungen unter Unsicherheit • Verhaltensökonomik • Ökonomie der Digitalisierung • Externes Rechnungswesen: <ul style="list-style-type: none"> o Gliederung des Rechnungswesens o Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens: Aufgaben, Teilgebiete und Grundbegriffe o System der kaufmännischen Buchführung: Von der Inventur zur Eröffnungsbilanz o System der doppelten Buchführung: Buchung von Geschäftsfällen in Bestands- und Erfolgskonten o Organisation der Buchhaltung (Kontenrahmen, Umsatzsteuer, etc.) o Prinzip der Periodenreinheit und Rechnungsabgrenzungsposten • Internes Rechnungswesen: <ul style="list-style-type: none"> o Ziele und Grundbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung o Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung: Aufgaben, Komponenten und Teilbereiche o Aufbau der Kostenrechnung (Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträger) o Deckungsbeitragsrechnung
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p><u>Fundamentals of Business Administration & Economics (E) /ILV / LV-Nr: ECO.1 / 2.Semester</u> Blended Learning</p>
<p>Bewertungsmethoden Kriterien</p>	<p><u>Fundamentals of Business Administration & Economics (E) /ILV / LV-Nr: ECO.1 / 2.Semester</u> / Klausur</p>

Modulnummer:	Real Estate Finance and Investment	Umfang:	
		6	ECTS
FIN			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	2. Semester		
Niveaustufe	2. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	2. Semester: Grundlagen Immobilienwirtschaft (GIM), Wissenschaftliche & empirische Methoden (WIS.1)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Real Estate Finance and Investment (E) /ILV / LV-Nr: FIN / 2.Semester / ECTS: 6</u> <ul style="list-style-type: none"> • Geyer, A., M. Hanke, E. Littich, M. Nettekoven, 2015. Grundlagen der Finanzierung, 5. Auflage. Wien: Linde Verlag • Walch, P., K. Weichselbaum, 2018. Handbuch Immobilienfinanzierung. 2. Auflage. Wien: Linde Verlag. • Teufelsdorfer, H. et al., 2015. Handbuch Immobilientransaktionen. 2. Auflage. Wien: Linde Verlag. 		
Kompetenzerwerb	<u>Real Estate Finance and Investment (E) /ILV / LV-Nr: FIN / 2.Semester / ECTS: 6</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • finanzmathematische Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen • Investitionen und Finanzierungsberechnungen zu verstehen und diese anzuwenden • Zusammenhänge zwischen dem Kapitalmarkt und dem Immobilienmarkt zu erkennen • Wirtschaftlichkeitsberechnungen hinsichtlich Immobilieninvestition zu verstehen und diese anzuwenden 		
Lehrinhalte	<u>Real Estate Finance and Investment (E) /ILV / LV-Nr: FIN / 2.Semester / ECTS: 6</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Finanzmathematik • Statische und Dynamische Investitionsrechnungen • Kreditfinanzierung und Beteiligungsfinanzierung • Immobilienkreditprozess • Immobilieninvestments/Immobilienveranlagung • Immobilienmarkt und Kapitalmarkt 		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Real Estate Finance and Investment (E) /ILV / LV-Nr: FIN / 2.Semester / ECTS: 6</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Real Estate Finance and Investment (E) /ILV / LV-Nr: FIN / 2.Semester / ECTS: 6</u> Klausur		

Modulnummer: REC	Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft	Umfang:	
		6	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	2. Semester		
Niveaustufe	2. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	2. Semester: Grundlagen Immobilienwirtschaft (GIM), Grundlagen Facility Management (GFM)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: REC / 2.Semester /</u> <ul style="list-style-type: none"> • Meissel, F., et al., 2016. Grundbegriffe der Rechtswissenschaften, 3. Auflage. Wien: Manz. • Artner, S., Kohlmaier, K., et al., 2017. Praxishandbuch Immobilienrecht. 2. Auflage. Wien: Linde. • Krumschnabel, M., 2015. Immobilienverträge. 1. Auflage. Kufstein: Eigenverlag • Najork, E., et al., 2009. Rechtshandbuch Facility Management. 1. Auflage. Berlin: Springer • Kaiser, C., Nusser, J. und f. Schrammel. 2018. Praxishandbuch Facility Management. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg. 		
Kompetenzerwerb	<u>Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: REC / 2.Semester /</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Gebiete und Thematiken zu erkennen und einzuordnen • immobilienwirtschaftliche Rechtsbereiche und deren Grundlagen zu verstehen und rechtliche Aspekte zu erfassen • die Besonderheiten des Rechtsbereichs des Facility Managements zu erkennen 		
Lehrinhalte	<u>Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: REC / 2.Semester /</u> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffserklärungen aus den wichtigsten Rechtsgebieten • Abgrenzung öffentliches Recht / Privatrecht • Angewandte Grundkenntnisse des Zivilrechtes • Immobilienspezifische Rechtsbereiche (u.a. Eigentumserwerb, MRG, WEG) • Vertragsrecht (u.a. FM- Vertrag, Werk- und Dienstleistungsverträge, - Wartungs- und Instandhaltungsverträge) • Grundzüge des Vergaberechts 		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: REC / 2.Semester /</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: REC / 2.Semester /</u> Klausur		

Modulnummer:	Fremdsprache II	Umfang:	
		5	ECTS
SPR.2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	2. Semester		
Niveaustufe	2. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	2. Semester: Fremdsprache I		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR.2 / 2.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Kursbuch – nach Vereinbarung; Authentische Materialien, z.B. aus englischsprachigen Zeitschriften (auch Fachzeitschriften), Zeitungen und online Medien</p>		
Kompetenzerwerb	<p><u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR.2 / 2.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Die Module sind gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) gestaltet. Im Rahmen der Module werden die Studierenden jene Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die für eine wirtschaftsorientierte berufliche beziehungsweise akademische Tätigkeit vonnöten sind.</p> <p>Folgende Kompetenzen werden gemäß GER vermittelt, d.h. nach Abschluss des Moduls werden erfolgreiche Absolventinnen folgende Tätigkeiten beherrschen:</p> <p>A1 – Anfänger Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p>A2 – Grundlegende Kenntnisse Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p> <p>B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p> <p>B2 – Selbständige Sprachverwendung Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p> <p>C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich</p>		

	spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.
--	--

<p>Lehrinhalte</p>	<p><u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR.2 / 2.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>A1 – Anfänger Vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p>A2 – Grundlegende Kenntnisse Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p> <p>B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Klare Standardsprache verwenden und sich bezüglich vertrauter Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. verständigen. Für Reisen im Sprachgebiet relevanten Gesprächskompetenzen anwenden. Sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p> <p>B2 – Selbständige Sprachverwendung Sich bezüglich Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen äußern; im eigenen Spezialgebiet an Fachdiskussionen teilnehmen. Sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p> <p>C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Mühelose Verständigung in allen Sprachsituationen. Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p><u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR.2 / 2.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Blended Learning</p>
<p>Bewertungsmethoden Kriterien</p>	<p><u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR.2 / 2.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Zur Beurteilung werden die Leistungen und Kompetenzen der Studierenden in Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlichem Ausdruck, mündlichem Ausdruck und die Qualität der Mitarbeit (auch online) berücksichtigt.</p>

Modulnummer:	Bautechnik II	Umfang:	
		7	ECTS
TEC.2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	2. Semester		
Niveaustufe	2. Semester: Einführung und Vertiefung		
Vorkenntnisse	2. Semester: Bautechnik I (TEC.1)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Bautechnik II /ILV / LV-Nr: TEC.2 / 2.Semester / ECTS: 7</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hestermann, U. und L. Rongen, 2009. Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 1. Wiesbaden: Vieweg+Teubner Verlag. • Kister, J. et al., 2012. Bauentwurfslehre. Wiesbaden: Springer Vieweg. • Neumann, D., Hestermann, U. und L. Rongen, 2008. Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 2. Wiesbaden: Vieweg+Teubner Verlag. • Riccabona, C., 2008. Baukonstruktionslehre 1: Rohbauarbeiten. Wien: Manz. • Riccabona, C. und K. Mezera, 2011. Baukonstruktionslehre 2: Ausbauarbeiten. Wien: Manz. • Fröhler, R. und R. Mair, 2003. AutoCAD 2002 Grundlagen der 3D-Konstruktion. München Wien: Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag • Frey, H. et al., 2015. Bautechnik Technisches Zeichnen. Haan-Gruiten: Verlag Europa-Lehrmittel 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Bautechnik II /ILV / LV-Nr: TEC.2 / 2.Semester / ECTS: 7</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauteilaufbauten zu prüfen und aus bautechnischer Sicht zu beurteilen • bautechnische Konstruktionen und relevante Anschlussdetails zu beschreiben und eigenständig zu erstellen • Bauzeichnungen zu verstehen und deren Merkmale zu kommunizieren • einfache Planungen mittels CAD Programm in 2D & 3D zu erstellen 		
Lehrinhalte	<p><u>Bautechnik II /ILV / LV-Nr: TEC.2 / 2.Semester / ECTS: 7</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Primär-, Sekundär- und Tertiärbaukonstruktionen • Massiv-, Leicht- und Systembauweisen im Roh- und Ausbau • Vermittlung der konstruktiven Zusammenhänge und Detaillösungen, die üblicherweise im Hochbau (Neubau und Sanierung) anzutreffen sind • Anforderungen (Regelwerke und Normen) und Inhalte von Bauzeichnungen (Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten und Details) • Einführung in die Funktionen eines CAD Programms und Anwendung <p>Das Modul beinhaltet 50% Übungen. Diese Lehrform findet in Kleingruppen statt.</p>		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Bautechnik II /ILV / LV-Nr: TEC.2 / 2.Semester / ECTS: 7</u></p> <p>Blended Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Bautechnik II /ILV / LV-Nr: TEC.2 / 2.Semester / ECTS: 7</u></p> <p>Hausarbeit und Klausur</p>		

Modulnummer:	Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre	Umfang:	
		8	ECTS
ECO.2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	3. Semester		
Niveaustufe	3. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	3. Semester: Introduction to Business Administration & Economics (ECO.1)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: ECO.2 / 3.Semester / ECTS: 8</u></p> <p>Eine allgemein gültige Darstellung der Lehrinhalte für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Je nach Lehrinhalten im Auslandssemester an den Partnerhochschulen wird eine entsprechend angepasste Fachliteratur gefordert.</p> <p>Beispielhaft hat dieses Modul die Grundlage von folgender Fachliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kollmann, T., 2016. E-Entrepreneurship: Grundlagen der Unternehmensgründung in der digitalen Wirtschaft. Wiesbaden: Springer Gabler. • Moring, A., L. Maiwald und T. Kewitz, 2018. Bits und Bricks: Digitalisierung von Geschäftsmodellen in der Immobilienbranche. Wiesbaden: Springer Gabler. • Osterwalder, A. und Y. Pigneur, 2011. Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Frankfurt a.M.: Campus Verlag GmbH. • Plümer, T. und M. Niemann, 2016. Existenzgründung Schritt für Schritt. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: ECO.2 / 3.Semester / ECTS: 8</u></p> <p>Eine allgemein gültige Darstellung des Kompetenzerwerbs für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lernergebnisse orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre. Die nationalen Credits werden gegebenenfalls individuell in leistungsadäquate ECTS-Punkte umgerechnet.</p> <p>Beispielhaft haben die Studierenden folgenden Kompetenzerwerb:</p> <p>Die Studierende sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unternehmensgründung zu erläutern • die Business Plan-Erstellung anzuwenden • Business Pläne zu evaluieren • wirtschaftliche Trends und Zusammenhängen bzw. Veränderungen zu erläutern und sich daraus ergebende neue Geschäftsmodelle zu beurteilen • ein Geschäftsmodell zu vermarkten 		
Lehrinhalte	<p><u>Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: ECO.2 / 3.Semester / ECTS: 8</u></p> <p>Eine allgemein gültige Darstellung der Lehrinhalte für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lehrinhalte orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre.</p> <p>Beispielhaft hat dieses Modul folgende Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unternehmensgründung mit einem Fokus auf Digitale Geschäftsmodelle • Bausteine eines Business Plans und eigene Business Plan-Erstellung • Geschäftsmodellanalyse • Grundlagen der Vermarktung von Geschäftsmodellen 		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: ECO.2 / 3.Semester / ECTS: 8</u></p> <p>Die jeweilige Partnerhochschule legt die Lehr- und Lernmethoden fest.</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: ECO.2 / 3.Semester / ECTS: 8</u></p> <p>Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten der Partnerhochschule.</p>		

Modulnummer:	Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation	Umfang:	
		7	ECTS
SOC			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	3. Semester		
Niveaustufe	3. Semester: Einführung und Vertiefung		
Vorkenntnisse	3. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation /ILV / LV-Nr: SOC / 3.Semester /</u> Eine allgemein gültige Darstellung der Lehrinhalte für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Je nach Lehrinhalten im Auslandssemester an den Partnerhochschulen wird eine entsprechend angepasste Fachliteratur gefordert.</p> <p>Beispielhaft hat dieses Modul die Grundlage von folgender Fachliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rosenberg, M., 2012. Gewaltfreie Kommunikation. Paderborn: Junfermann • Becker, H. und A. Hugo-Becker, 1992. Psychologisches Konfliktmanagement. München: Beck. • Oboth, M., 2008. Mediation in Teams und Gruppen. Paderborn: Junfermann 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation /ILV / LV-Nr: SOC / 3.Semester /</u> Eine allgemein gültige Darstellung des Kompetenzerwerbs für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lernergebnisse orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der sozialen Kompetenzen. Die nationalen Credits werden gegebenenfalls individuell in leistungsadäquate ECTS-Punkte umgerechnet.</p> <p>Beispielhaft haben die Studierenden folgenden Kompetenzerwerb:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe kommunikativer Prozesse darzustellen und bewusst Inhalts- und Beziehungsaspekte menschlicher Kommunikation einzusetzen • Motivation und Beurteilung von Menschen im beruflichen Kontext zu verstehen • eine sinnvolle Gestaltung von Arbeit und Freizeit zu reflektieren (Work-Life-Balance) • kommunikative Prozesse im Team zu moderieren sowie Probleme in der Teamkommunikation zu erkennen, zu analysieren und Lösungsstrategien zu erarbeiten • Präsentationen vorzubereiten und durchzuführen sowie die dafür erforderlichen Techniken und Medien zielgerichtet einzusetzen • einfache 3D-Visualisierungen anzufertigen • kurze Videos zur Visualisierung von Ideen und Konzepten mit einfachen Hilfsmitteln zu erstellen 		
Lehrinhalte	<p><u>Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation /ILV / LV-Nr: SOC / 3.Semester /</u> Eine allgemein gültige Darstellung der Lehrinhalte für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lehrinhalte orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der sozialen Kompetenzen.</p> <p>Beispielhaft hat dieses Modul folgende Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbestandteile kommunikativer Prozesse, Botschaft und Bedeutung sowie Inhalts- und Beziehungsaspekte der menschlichen Kommunikation • Sprache, Gestik, Mimik, Körperhaltung • Möglichkeiten der Kommunikation zur Beurteilung und Motivation • Kommunikation im Team • Kommunikationsprobleme und Konfliktlösungen • Ziele und Zielgruppe sowie Aufbau, Inhalt und Form einer Präsentation • Auswahl und Anwendung von unterschiedlichen Präsentationstechniken und -medien • Herausforderungen dislozierter Präsentationen • Ziele und Zielgruppe sowie Inhalt und Form von 3D-Visualisierungen • Auswahl und Anwendung von Tools zur Erstellung von 3D-Visualisierungen • Ziele und Zielgruppe sowie Aufbau, Inhalt und Form von kurzen Videos • Auswahl und Anwendung von einfachen Techniken und Tools zur Erstellung von Videos 		

Lehr- und Lernmethoden	<u>Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation /ILV / LV-Nr: SOC / 3.Semester /</u> Die jeweilige Partnerhochschule legt die Lehr- und Lehrmethoden fest.
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation /ILV / LV-Nr: SOC / 3.Semester /</u> Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten der Partnerhochschule.

Modulnummer: VWL	Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre	Umfang:	
		10	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	3. Semester		
Niveaustufe	3. Semester: Einführung und Vertiefung		
Vorkenntnisse	3. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: VWL / 3.Semester / ECTS: 10</u></p> <p>Eine allgemein gültige Darstellung der Lehrinhalte für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Je nach Lehrinhalten im Auslandssemester an den Partnerhochschulen wird eine entsprechend angepasste Fachliteratur gefordert.</p> <p>Beispielhaft hat dieses Modul die Grundlage von folgender Fachliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krugman, P., R., Wells, 2017. Volkswirtschaftslehre. 2. Auflage. München: Schäffer Poeschel • Pirounakis, N., 2013. Real Estate Economics: A Point-to-Point Handbook. UK: Routledge. • Maier, G., F., Tödting, 2012. Regional- und Stadtökonomik 1: Standorttheorie und Raumstruktur. 5. Auflage. Wien: Springer • Maier, G., F., Tödting, 2012. Regionalentwicklung und Regionalpolitik. 4. Auflage. Wien: Springer • Rottke, N., M., Voigtländer, 2017. Immobilienwirtschaftslehre – Ökonomie. Wiesbaden: Gabler Verlag 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: VWL / 3.Semester / ECTS: 10</u></p> <p>Eine allgemein gültige Darstellung des Kompetenzerwerbs für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lernergebnisse orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der Volkswirtschaftslehre. Die nationalen Credits werden gegebenenfalls individuell in leistungsadäquate ECTS-Punkte umgerechnet.</p> <p>Beispielhaft haben die Studierenden folgenden Kompetenzerwerb:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte und Methoden aus der Volkswirtschaftslehre zu beschreiben und anzuwenden • Methoden und Konzepte der Volkswirtschaftslehre kritisch zu evaluieren und zu hinterfragen • volkswirtschaftliche Zusammenhänge im Kontext der Immobilienwirtschaft zu erkennen und zu verstehen 		
Lehrinhalte	<p><u>Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: VWL / 3.Semester / ECTS: 10</u></p> <p>Eine allgemein gültige Darstellung der Lehrinhalte für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lehrinhalte orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der Volkswirtschaftslehre.</p> <p>Beispielhaft hat dieses Modul folgende Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftstheorie • Mikroökonomie • Makroökonomie • Ökonometrie • Regionalökonomie • Immobilienökonomie • Wirtschaftspolitik • Umweltökonomie 		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: VWL / 3.Semester / ECTS: 10</u></p> <p>Die jeweilige Partnerhochschule legt die Lehr- und Lernmethoden fest.</p>		

Bewertungsmethoden Kriterien	Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: VWL / 3.Semester / ECTS: 10 Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten der Partnerhochschule.
------------------------------	--

Modulnummer:	Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden	Umfang:	
		5	ECTS
WIS.2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	3. Semester		
Niveaustufe	3. Semester: Einführung und Vertiefung		
Vorkenntnisse	3. Semester: Wissenschaftliche und empirische Methoden (WIS.1)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.2 / 3.</u></p> <p>Eine allgemein gültige Darstellung der Lehrinhalte für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Je nach Lehrinhalten im Auslandssemester an den Partnerhochschulen wird eine entsprechend angepasste Fachliteratur gefordert.</p> <p>Beispielhaft hat dieses Modul die Grundlage von folgender Fachliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bortz, J. und N. Döring, 2006. Forschungsmethoden und Evaluation. Berlin: Springer • Flick, U., E. Kardorff und I. Steinke, 2007. Qualitative Forschung. Rowohlt's Enzyklopädie • Lamnek, S., 2010. Qualitative Sozialforschung. Berlin: Beltz • Przyborski, A. und M. Wohlrab-Sahr, 2010: Qualitative Sozialforschung. München: Oldenbourg 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.2 / 3.</u></p> <p>Eine allgemein gültige Darstellung des Kompetenzerwerbs für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lernergebnisse orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der wissenschaftlichen und empirischen Methoden. Die nationalen Credits werden gegebenenfalls individuell in leistungsadäquate ECTS-Punkte umgerechnet.</p> <p>Beispielhaft haben die Studierenden folgenden Kompetenzerwerb:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Fachgebiet relevante quantitative und qualitative wissenschaftliche Methoden zu beschreiben und anzuwenden • Tools und Methoden zur Unterstützung der Erhebung und Analyse von Daten auszuwählen und eigenständig anzuwenden • Ergebnisse nachvollziehbar zu veranschaulichen und kritisch zu reflektieren 		
Lehrinhalte	<p><u>Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.2 / 3.</u></p> <p>Eine allgemein gültige Darstellung der Lehrinhalte für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten von wissenschaftlichen und empirischen Methoden nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lehrinhalte orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der wissenschaftlichen und empirischen Methoden.</p> <p>Beispielhaft hat dieses Modul folgende Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitative und Quantitative wissenschaftliche Methoden <ul style="list-style-type: none"> o Fragebogen o Interview o qualitative & quantitative Inhaltsanalyse • Feld- & Laborstudie (Fokus Experiment, A/B-Test & Simulation) • Tools und Beispiele <ul style="list-style-type: none"> o Datenerhebung o Datenanalyse o Visualisierung der Ergebnisse • Beschreibung und kritische Reflexion von Ergebnissen 		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.2 / 3.</u></p> <p>Die jeweilige Partnerhochschule legt die Lehr- und Lernmethoden fest.</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.2 / 3.</u></p>		

	Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten der Partnerhochschule.
--	--

Modulnummer:	Immobilienentwicklung	Umfang:	
		9	ECTS
DEV.1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	4. Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	4. Semester: Grundlagen Immobilienwirtschaft (GIM), Grundlagen Facility Management (GFM), Immobilien Investition & Finanzierung (FIN), Bautechnik II (TEC.2), Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft (REC), Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation (SOC)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Immobilienentwicklung /ILV / LV-Nr: DEV.1 / 4.Semester / ECTS: 9</u> <ul style="list-style-type: none"> • Bone-Winkel, S. und K. Schulte, 2008. Handbuch Immobilien-Projektentwicklung, 3. Auflage. Köln: Rudolf Müller - Immobilien Manager Verlag. • Diederichs, C., 2006. Immobilienmanagement im Lebenszyklus: Projektentwicklung, Projektmanagement, Facility Management, Immobilienbewertung. Berlin: Springer. • Kallinger, W., Gartner, H. und W. Stingl, 2011. Bauträger & Projektentwickler: Immobilien erfolgreich Entwickeln, Sanieren und Verwerten. Wien: Manz. • Klaubetz, E. et. al., 2016. Handbuch Immobilienprojektentwicklung. Wien: Linde. • Schäfer, J. und G. Conzen, 2013. Praxishandbuch der Immobilien-Projektentwicklung. München: C.H.Beck. 		
Kompetenzerwerb	<u>Immobilienentwicklung /ILV / LV-Nr: DEV.1 / 4.Semester / ECTS: 9</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Bestimmungen des öffentlichen Baurechtes zu verstehen • grundlegende Inhalte einer Machbarkeitsstudie zu beschreiben • Methoden der Markt-, Standort- und Wirtschaftlichkeitsanalysen zu beschreiben, zu bewerten sowie eigenständig zu erstellen • einfache Bebauungs- und Nutzungskonzepte zu bewerten und erstellen • Meilensteine in den Prozessen der Planungs- und Bauphasen darzustellen • Gebäudetypologien zu erkennen sowie funktionsorientierte Flächenzuordnungen zu analysieren und zu erstellen • Gestaltungsregeln zu analysieren • wichtige architekturgeschichtliche Daten, Merkmale und Zusammenhänge wiederzugeben • Skizzen (2D und 3D) als Kommunikationsgrundlage im Baubereich anzufertigen • Methoden und Instrumente des Immobilienmarketings darzustellen, zu analysieren und beispielhaft anzuwenden • Aufgaben der Projektentwicklung und Arten von Projektentwicklern zu kennen und die Rahmenbedingungen der Branche zu verstehen sowie Schnittmengen mit bzw. Verbindungen zu anderen Teilbereichen der Immobilienwirtschaft aufzeigen zu können 		
Lehrinhalte	<u>Immobilienentwicklung /ILV / LV-Nr: DEV.1 / 4.Semester / ECTS: 9</u> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliches Baurecht (Bestimmungen aus Raum- und Bauordnung) • Grundlagen und Anwendung von Machbarkeitsstudien <ul style="list-style-type: none"> o Markt- Standort- und Wettbewerbsanalysen o Nutzungskonzepte o Wirtschaftlichkeitsanalysen o Risikoanalyse • Planungs- und Bauprozesse • Gebäudetypologien und Raumfunktionen • Gestaltungsgrundlagen • Erstellung von 2D und 3D Skizzen als Kommunikationsgrundlage • Besonderheiten, Instrumente und Methoden des Immobilienmarketings Das Modul beinhaltet 20% Übungen. Diese Lehrform findet in Kleingruppen statt.		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Immobilienentwicklung /ILV / LV-Nr: DEV.1 / 4.Semester / ECTS: 9</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Immobilienentwicklung /ILV / LV-Nr: DEV.1 / 4.Semester / ECTS: 9</u> Klausur		

Modulnummer:	Praxisprojekt I	Umfang:	
		6	ECTS
PRX.1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	4. Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Einführung und Vertiefung		
Vorkenntnisse	4. Semester: alle Inhalte der Module aus den Semestern 1, 2 und 3.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Praxisprojekt I /ILV / LV-Nr: PRX.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Patzak, G., Rattay, G. (2014) Projektmanagement: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen. Linde. • PMI Institute, 2009. A Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBOK) • Kraus, G. und R. Westermann, 2004. Projektmanagement mit System. Wiesbaden 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Praxisprojekt I /ILV / LV-Nr: PRX.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig Problemstellungen und Aufgaben aus einer gegebenen Zielsetzung zu identifizieren • eigenständig Daten zu erheben und zu analysieren • eigenständig Lösungen zu erarbeiten und Ergebnisse zu präsentieren • eigenständig Fachkenntnisse zur Lösung spezifischer Probleme zu erarbeiten und fachliches Wissen situationsgerecht umsetzen • Projektmanagement-Methoden zu benennen sowie die Strukturen und Prozesse eines definierten Projektes eigenständig mit Hilfe von unterstützenden Projektmanagement-Tools anzuwenden • sich situations- und personengerecht zu verständigen 		
Lehrinhalte	<p><u>Praxisprojekt I /ILV / LV-Nr: PRX.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Projektmanagements und Anwendung von unterstützenden Tools <ul style="list-style-type: none"> o Projektplanung (Projektorganisation, Ressourcenplanung mit Zeitplanung sowie Kosten-, Finanz- und Budgetplanung) o Projektsteuerung (Zeitmanagement, Kostenkontrolle und –rechnung, Teamführung, Qualitätsmanagement für Projekte) • 67% des Moduls beinhalten eigenständige Durchführung eines Projektes auf Basis einer gegebenen Zielsetzung in Kleingruppen. Planung, Koordination, Budgetierung, Kontrolle, Kommunikation und Berichterstattung sowie Lösungsfindung liegen in der Hand der Studierenden. Die Rolle der Lehrveranstaltungsleitung fokussiert auf das Coaching der Studierenden. 		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Praxisprojekt I /ILV / LV-Nr: PRX.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Blended Learning und Problem & Project Based Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Praxisprojekt I /ILV / LV-Nr: PRX.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Projekt und Portfolio</p>		

Modulnummer: SER	Facility Services	Umfang:	
		5	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	4. Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	4. Semester: Grundlagen Facility Management (GFM), Grundlagen Immobilienwirtschaft (GIM), Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre (ECO.2)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Facility Services /ILV / LV-Nr: SER / 4.Semester / ECTS: 5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nävy, J. und M. Schröter, 2013. Facility Services - Die operative Ebene des Facility Managements. Berlin: Springer Vieweg. • Kaiser, C., J. Nusser und F. Schrammel, 2018. Praxishandbuch Facility Management.1.Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg. • Brugger-Gebhardt, S., 2016. Die DIN EN ISO 9001:2015 verstehen: Die Norm sicher interpretieren und sinnvoll umsetzen. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler Fachmedien. • Geilhausen, M., Schulze, O., Engelmann, D. und J. Bränzel, 2015. Energiemanagement: Für Fachkräfte, Beauftragte und Manager. Wiesbaden: Springer Vieweg. • Schröder, W, 2010. Ganzheitliches Instandhaltungsmanagement: Aufbau, Ausgestaltung und Bewertung. Wiesbaden: Gabler. 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Facility Services /ILV / LV-Nr: SER / 4.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facility Services und deren Inhalte zu benennen • Qualitätsniveaus und unterschiedliche Anforderungen für verschiedene Immobilientypen zu identifizieren • Unterschiede von ergebnis- und leistungsorientierten Leistungsverzeichnissen darzustellen • Service Level Agreements für Facility Services zu erstellen und zu prüfen • Anforderungen und Aufgaben von Qualitätsmanagementsystemen bei den verschiedenen Facility Services zu identifizieren • Instandhaltungsstrategien zu benennen und entsprechend den Anforderungen auszuwählen • Umzugsprozesse darzustellen und zu analysieren • verschiedene Bürokonzepte und Flächennutzungen zu benennen und zu analysieren sowie ergonomische und arbeitsrechtliche Anforderungen bei Arbeitsplatzgestaltungen darzustellen • Belegungsplanungen in Abhängigkeiten von Flächenkonzepten zu erstellen • Inhalte und Abläufe von Energieaudits sowie des Energiemanagementsystems darzustellen • die Grundlagen der Gebäudereinigung zu beschreiben und Leistungen zu kalkulieren • den Ablauf einer Computer Aided Facility Management (CAFM)-Implementierung zu beschreiben 		
Lehrinhalte	<p><u>Facility Services /ILV / LV-Nr: SER / 4.Semester / ECTS: 5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Inhalte von Service Level Agreements • Grundlegende Gliederung und Inhalte von Facility Services • Aufbau und Ablauf einer CAFM - Implementierung • Messverfahren und Zertifizierungen im Qualitätsmanagement • Energiemanagement mit dem Fokus auf Energiemanagementsysteme und Energieaudits • Instandhaltungsmanagement und Instandhaltungsstrategien • Umzugsmanagement und Flächenmanagement mit dem Fokus auf Büroraum-, Arbeitsplatzkonzepte, Flächenplanung, Belegungsanalysen, Ergonomie, Barrierefreiheit und Changemanagement • Grundlegende Begrifflichkeiten und Kalkulationen im Reinigungsmanagement 		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Facility Services /ILV / LV-Nr: SER / 4.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Blended Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Facility Services /ILV / LV-Nr: SER / 4.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Klausur</p>		

Modulnummer:	Technische Gebäudeausrüstung I	Umfang:	
		6	ECTS
TEC.3			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	4. Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	4. Semester: Bautechnik I (TEC.1), Bautechnik II (TEC.2)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung I /ILV / LV-Nr: TEC.3 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Recknagel, H., et al., 2018. Taschenbuch für Heizung und Klimatechnik 2019/20. 79. Auflage. München: Oldenbourg • Burkhardt, W. und R. Kraus, 2011. Projektierung von Warmwasserheizungen. 8. Auflage. München: Oldenbourg • Hausladen, G., K. Tichlmann, 2009. Ausbau Atlas - Integrale Planung, Innenausbau, Haustechnik. 1. Auflage. München: Edition Detail • Hausladen, G., et al., 2004. KlimaDesign - Lösungen für Gebäude die mit weniger Technik mehr können. München: Callwey Verlag • Daniels, K., 2003. Advanced Building Systems. München, Zürich: Birkhäuser • Büttner, W. et al., 2011. Grundlagen der Elektrotechnik 1. München: Oldenbourg • Bumiller, H et al., 2018. Fachkunde Elektrotechnik. Haan-Gruiten: Verlag Europa-Lehrmittel 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung I /ILV / LV-Nr: TEC.3 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage für die Gewerke Heizung, Kühlung, Lüftung und Elektrotechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gebäudetechnische Anforderungen zu beschreiben • technische Lösungen im Baubereich zu analysieren, zu berechnen und in einer Vorplanungsphase zusammenzustellen • fachlich fundierte Kommunikation mit TGA Planern zu führen 		
Lehrinhalte	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung I /ILV / LV-Nr: TEC.3 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Meteorologische Grundlagen, Behaglichkeit • Heiz- und Kühllasten • Heizungssysteme: Beschreibung und Kenngrößen der wichtigsten Bauteile, z.B. Wärmetauscher, Heizkessel, Brenner, Wärmepumpen, Solaranlagen, Automatisierungseinrichtungen • Lüftungstechnik: Beschreibung und Kenngrößen der wichtigsten Bauteile, z.B. Ventilatoren, Luftherwärmer und Luftkühler, Luftfilter, Luftbefeuchter und Luftentfeuchter, Wärmerückgewinnung, Brandschutz, Automatisierungseinrichtungen • Kältetechnik: Beschreibung und Kenngrößen der wichtigsten Bauteile, z.B. Kältemaschinen, Rückkühlwerke, Kühldecken, Umluftkühlgeräte • Elektrotechnik: Beschreibung und Kenngrößen der wichtigsten Bauteile, z.B. Verteilung, Sicherungen, Einrichtungen <p>Das Modul beinhaltet 20% Übungen. Diese Lehrform findet in Kleingruppen statt.</p>		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung I /ILV / LV-Nr: TEC.3 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Blended Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung I /ILV / LV-Nr: TEC.3 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Hausarbeit und Klausur</p>		

Modulnummer: VAL	Immobilienbewertung	Umfang:	
		4	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	4. Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	4. Semester: Grundlagen Immobilienwirtschaft (GIM), Immobilien Investition & Finanzierung (FIN), Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre (ECO.2)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Immobilienbewertung /ILV / LV-Nr: VAL / 4.Semester / ECTS: 4</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kranewitter, H., 2017. Liegenschaftsbewertung. 7. Auflage. Wien: Manz. • Seiser, F., F. Kainz, F., 2011. Der Wert von Immobilien. 1. Auflage. Graz: Seiser+Seiser Immobilien Consulting. • Bienert, S. und M. Funk, M., et al., 2014. Immobilienbewertung Österreich. Wien: ÖVI. • Kleiber, W., 2016. Verkehrswertermittlung von Grundstücken. 8. Auflage. Köln: Bundesanzeiger Verlag. 		
Kompetenzerwerb	<u>Immobilienbewertung /ILV / LV-Nr: VAL / 4.Semester / ECTS: 4</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge in den Bewertungsverfahren und den unterschiedlichen Immobilienarten zu erkennen • die Systematik der Immobilienbewertung zu verstehen • nationale Bewertungsverfahren zu beschreiben und diese anzuwenden 		
Lehrinhalte	<u>Immobilienbewertung /ILV / LV-Nr: VAL / 4.Semester / ECTS: 4</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Immobilienbewertung • Ablauf und Einflussgrößen von standardisierten Bewertungsverfahren (Vergleichswertverfahren, Sachwertverfahren, Ertragswertverfahren, DCF Verfahren, Residualwertverfahren) • Einführung in Bewertung von Rechten und Lasten 		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Immobilienbewertung /ILV / LV-Nr: VAL / 4.Semester / ECTS: 4</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Immobilienbewertung /ILV / LV-Nr: VAL / 4.Semester / ECTS: 4</u> Klausur		

Modulnummer:	Immobilienbewirtschaftung	Umfang:	
		4	ECTS
BEW			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	5. Semester		
Niveaustufe	5. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	5. Semester: Grundlagen Immobilienwirtschaft (GIM), Grundlagen Facility Management (GFM), Immobilien Entwicklung (DEV.1), Facility Services (SER)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Immobilienbewirtschaftung /ILV / LV-Nr: BEW / 5.Semester / ECTS: 4</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gondring, H. und T. Wagner (Hrsg.), 2010. Real Estate Asset Management - Handbuch für Praxis, Aus- und Weiterbildung. 1. Auflage. München: Vahlen. • Malloth, T. (Hrsg.), 2013. Immobilienmanagement Österreich, ÖVI Wien. 5. Auflage. • Bammer, O., K. Fuhrmann und R. Ledl (Hrsg.), 2011. Handbuch Immobilienbewirtschaftung. 1. Auflage. Wien: Linde. • Pfnür, A. (Hrsg.), 2011. Modernes Immobilienmanagement, 3. Auflage. München: Springer. 		
Kompetenzerwerb	<u>Immobilienbewirtschaftung /ILV / LV-Nr: BEW / 5.Semester / ECTS: 4</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Gebäudemanagements zu beschreiben und anzuwenden • Tätigkeiten des Corporate und Public Real Estate Management sowie Real Estate Asset Management zu benennen und anzuwenden • Tätigkeiten von Hausverwaltungen durchzuführen, Problemfelder zu identifizieren und Lösungsvorschläge zu erstellen • Kennzahlen in der Bewirtschaftung zu erheben, zu analysieren und zu bewerten 		
Lehrinhalte	<u>Immobilienbewirtschaftung /ILV / LV-Nr: BEW / 5.Semester / ECTS: 4</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Gebäudemanagements • Bewirtschaftung und Verwaltung von WGG-Objekten, WE-Objekten, Miethäusern und gewerblichen Liegenschaften • Real Estate Asset Management • Corporate Real Estate Management • Public Real Estate Management • Kennzahlen in der Bewirtschaftung 		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Immobilienbewirtschaftung /ILV / LV-Nr: BEW / 5.Semester / ECTS: 4</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Immobilienbewirtschaftung /ILV / LV-Nr: BEW / 5.Semester / ECTS: 4</u> Klausur		

Modulnummer:	International Facility Management & Real Estate Development - Project & International Week	Umfang:	
		12	ECTS
DEV.2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	5. Semester		
Niveaustufe	5. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	5. Semester: alle Inhalte aus den Modulen des 1., 2., 3. und 4. Semesters		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	International Facility Management & Real Estate Development - Project & International Week Die Literatur richtet sich nach den bearbeiteten Projektthemen.		
Kompetenzerwerb	International Facility Management & Real Estate Development - Project & International Week Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • für Projekte aus dem Facility Management und/oder der Immobilienentwicklung mit realen bzw. realitätsnahen Aufgaben- und Problemstellungen, Ideen und Konzepte zu erstellen und zu präsentieren • in interdisziplinären, internationalen Teams zu arbeiten • international unterschiedliche Herangehensweisen und Lösungsmöglichkeiten zu reflektieren und daraus eigenes Wissen und Kenntnisse abzuleiten 		
Lehrinhalte	International Facility Management & Real Estate Development - Project & International Week 2x geblockte Kompaktwochen in Kleingruppen mit internationalen Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung, Vertiefung, Hintergrund und Beispiele im Themenkomplex des Projektes im Rahmen einer Konferenz oder Einführungsveranstaltung • Recherche und Analyse von Rahmenbedingungen und Möglichkeiten • Erarbeitung und Visualisierung von Ideen und Konzepten • Präsentation der Ergebnisse vor Stakeholdern und/oder FachexpertInnen 		
Lehr- und Lernmethoden	International Facility Management & Real Estate Development - Project & International Week Problem & Project Based Learning, Exkursion, Konferenzteilnahme		
Bewertungsmethoden Kriterien	International Facility Management & Real Estate Development - Project & International Week 2x eigenständige Projekte aus den jeweiligen Kompaktwochen		

Modulnummer:	Praxisprojekt II	Umfang:	
		5	ECTS
PRX.2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	5. Semester		
Niveaustufe	5. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	5. Semester: Praxisprojekt I (PRX.1) und alle Lehrinhalte aus dem 1., 2., 3. und 4. Semester		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung			
Kompetenzerwerb	<p><u>Praxisprojekt II /ILV / LV-Nr: PRX.2 / 5.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage aufbauend und vertiefend zum Praxisprojekt I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig Problemstellungen und Aufgaben aus einer gegebenen Zielsetzung zu identifizieren • eigenständig Daten zu erheben und zu analysieren • eigenständig Lösungen zu erarbeiten und Ergebnisse zu präsentieren • Beispiele und Lösungsansätze aus der Praxis und Forschung zur Lösung spezifischer Probleme zu identifizieren, zu reflektieren und zu transferieren • eigenständig Fachkenntnisse zur Lösung spezifischer Probleme zu erarbeiten 		
Lehrinhalte	<p><u>Praxisprojekt II /ILV / LV-Nr: PRX.2 / 5.Semester / ECTS: 5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele und Lösungsansätze aus der Praxis und Forschung werden im Rahmen von Vorträgen von FachexpertInnen sowie gegebenenfalls Exkursionen zu Unternehmen und Forschungseinrichtungen vorgestellt. • 80% des Moduls beinhaltet eigenständige Durchführung eines Projektes auf Basis einer gegebenen Zielsetzung in Kleingruppen. Planung, Koordination, Budgetierung, Kontrolle, Kommunikation und Berichterstattung sowie Lösungsfindung liegen in der Hand der Studierenden. Die Rolle der Lehrveranstaltungsleitung fokussiert auf das Coaching der Studierenden. 		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Praxisprojekt II /ILV / LV-Nr: PRX.2 / 5.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Vortrag und Problem & Project Based Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Praxisprojekt II /ILV / LV-Nr: PRX.2 / 5.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Projekt</p>		

Modulnummer:	Fremdsprache III	Umfang:	
		4	ECTS
SPR.3			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	5. Semester		
Niveaustufe	5. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	5. Semester: Fremdsprache II		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung			
Kompetenzerwerb	<p><u>Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: SPR.3 / 5.Semester / ECTS: 4</u></p> <p>Die Module sind gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) gestaltet. Im Rahmen der Module werden die Studierenden jene Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die für eine wirtschaftsorientierte berufliche beziehungsweise akademische Tätigkeit vonnöten sind.</p> <p>Folgende Kompetenzen werden gemäß GER vermittelt, d.h. nach Abschluss des Moduls werden erfolgreiche AbsolventInnen folgende Tätigkeiten beherrschen:</p> <p>A1 – Anfänger Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die GesprächspartnerInnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p>A2 – Grundlegende Kenntnisse Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p> <p>B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p> <p>B2 – Selbständige Sprachverwendung Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p> <p>C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>		
Lehrinhalte	<u>Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: SPR.3 / 5.Semester / ECTS: 4</u>		

	A1	-	Anfänger
--	----	---	----------

<p>Lehrinhalte</p>	<p>Vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p>A2 – Grundlegende Kenntnisse Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p> <p>B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Klare Standardsprache verwenden und sich bezüglich vertrauter Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. verständigen. Für Reisen im Sprachgebiet relevanten Gesprächskompetenzen anwenden. Sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p> <p>B2 – Selbständige Sprachverwendung Sich bezüglich Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen äußern; im eigenen Spezialgebiet an Fachdiskussionen teilnehmen. Sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p> <p>C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Mühevolle Verständigung in allen Sprachsituationen. Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p><u>Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: SPR.3 / 5.Semester / ECTS: 4</u> Kursbuch – nach Vereinbarung; Authentische Materialien, z.B. aus englischsprachigen Zeitschriften (auch Fachzeitschriften), Zeitungen und online Medien</p>
<p>Bewertungsmethoden Kriterien</p>	<p><u>Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: SPR.3 / 5.Semester / ECTS: 4</u> Zur Beurteilung werden die Leistungen und Kompetenzen der Studierenden in Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlichem Ausdruck, mündlichem Ausdruck und die Qualität der Mitarbeit (auch online) berücksichtigt.</p>

Modulnummer:	Technische Gebäudeausrüstung II	Umfang:	
		5	ECTS
TEC.4			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	5. Semester		
Niveaustufe	5. Semester: Einführung und Vertiefung		
Vorkenntnisse	5. Semester: Technische Gebäudeausrüstung I (TEC.3)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Technische Gebäudeausrüstung II /ILV / LV-Nr: TEC.4 / 5.Semester / ECTS: 5</u> <ul style="list-style-type: none"> • Feurich, H. und L. Kühl, 2011. Sanitärtechnik Band 1 + 2. 10. erweiterte Auflage. Düsseldorf: Krammer Verlag • Hausladen, G., K. Tichlmann, 2009. Ausbau Atlas - Integrale Planung, Innenausbau, Haustechnik. 1. Auflage. München: Edition Detail • Unger, D., 2018. Aufzüge und Fahrtreppen: Ein Anwenderhandbuch (VDI Buch). 3. Auflage. Berlin: Springer Vieweg 		
Kompetenzerwerb	<u>Technische Gebäudeausrüstung II /ILV / LV-Nr: TEC.4 / 5.Semester / ECTS: 5</u> Die Studierenden sind in der Lage für die Gewerke Sanitärtechnik, Aufzüge, Fahrtreppen, Hebebühnen, automatische Türen, Garagentechnik, Brandmeldeanlagen und Sicherheitsbeleuchtung: <ul style="list-style-type: none"> • gebäudetechnische Anforderungen zu beschreiben • technische Lösungen im Baubereich zu analysieren, zu berechnen und in einer Vorplanungsphase zusammenzustellen • fachlich fundierte Kommunikation mit TGA Planern zu führen 		
Lehrinhalte	<u>Technische Gebäudeausrüstung II /ILV / LV-Nr: TEC.4 / 5.Semester / ECTS: 5</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sanitärtechnik: Warmwasserbereitung, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Regenwasser • Aufzüge, Fahrtreppen, Hebebühnen, automatische Türen, Garagentechnik, Brandmeldeanlagen, Sicherheitsbeleuchtung 		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Technische Gebäudeausrüstung II /ILV / LV-Nr: TEC.4 / 5.Semester / ECTS: 5</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Technische Gebäudeausrüstung II /ILV / LV-Nr: TEC.4 / 5.Semester / ECTS: 5</u> Hausarbeit und Klausur		

Modulnummer:	Berufspraktikum	Umfang:	
		20	ECTS
PRX.3			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	6. Semester		
Niveaustufe	6. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	6. Semester: alle Inhalte aus Modulen mit Querverbindungen zu den Aufgabenbereichen des Berufspraktikums aus den Semestern 1 bis 5.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: PRX.3 / 6.Semester / ECTS: 20</u> • Brenner, D., 2007. Schön, dass Sie da sind!: Karrierestart nach dem Studium. Nürnberg: BW Verlag		
Kompetenzerwerb	<u>Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: PRX.3 / 6.Semester / ECTS: 20</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • ihr erworbenes Wissen in der beruflichen Praxis anzuwenden • Vorgänge im beruflichen Umfeld zu verstehen • im Rahmen von beruflichen Projekten Problemstellungen eigenständig zu lösen und Lösungen umzusetzen sowie mit nachvollziehbaren Argumenten zu begründen und Ergebnisse anschaulich und zielführend darzustellen • Kommunikation in allen Ebenen (Vorgesetzten, KollegInnen, MitarbeiterInnen, externe Partner) erfolgreich für die Problemlösung einzusetzen • eigenständig Fachkenntnisse zur Lösung spezifischer Probleme zu erarbeiten 		
Lehrinhalte	<u>Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: PRX.3 / 6.Semester / ECTS: 20</u> Die Vollzeit Studierenden haben ein Praktikum im Ausmaß von 19 ECTS = 475h zu absolvieren. Diese Zeit kann bei fachspezifisch berufstätigen Studierenden angerechnet werden. Im Rahmen des Praktikums werden folgende Inhalte vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Ergänzung und Vertiefung der im Studium erworbenen Kenntnisse durch praktische Tätigkeiten und wirtschaftsrechtliche Fragestellungen bei einem externen Unternehmen. Das Berufspraktikum stellt sicher, dass sich die Studierenden beim Einstieg in das Berufsleben nach dem Studium zurechtfinden und durch bereits gesammelte Erfahrung in der Umsetzung ihrer erworbenen Kenntnisse an Sicherheit gewinnen. Neben dem Praktikum sind folgende Lehr- und Lerninhalte Teil dieses Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der eigenen Stärken • Möglichkeiten der Selbstvermarktung • Umsetzungsstrategien für eine persönliche Work-Life-Balance 		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: PRX.3 / 6.Semester / ECTS: 20</u> Blended Learning und Praktikum		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: PRX.3 / 6.Semester / ECTS: 20</u> Portfolio		

Modulnummer:	Bachelorarbeitsseminar	Umfang:	
		10	ECTS
WIS.3			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	6. Semester		
Niveaustufe	6. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	6. Semester: Wissenschaftliche & empirische Methoden (WIS.1), Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden (WIS.2) und Inhalte aus den Modulen mit Querverbindungen zum Thema der Bachelorarbeit der Semester 1 bis 5.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung			
Kompetenzerwerb	<p><u>Bachelorarbeitsseminar /ILV / LV-Nr: WIS.3 / 6.Semester / ECTS: 10</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Thema eigenständig einzugrenzen und eine Fragestellung eigenständig zu formulieren • den „state of the art“ im Kontext der Fragestellung darzustellen und gegebenenfalls unterschiedliche Ansichten kritisch gegenüberzustellen • mit Hilfe einer selbstgewählten wissenschaftlichen Methodik eigenständig Daten zu sammeln, zu interpretieren sowie kritisch zu reflektieren und dabei Argumente und Problemlösungen zu erarbeiten und weiterzuentwickeln • Ergebnisse nachvollziehbar und nach wissenschaftlichen Standards in Form einer Bachelorarbeit darzustellen • sich selbst zu organisieren • Wissen und Kenntnisse aus Querverbindungen der Studieninhalte eigenständig für die abschließende Bachelorprüfung wiederholend aufzubereiten und zu lernen 		
Lehrinhalte	<p><u>Bachelorarbeitsseminar /ILV / LV-Nr: WIS.3 / 6.Semester / ECTS: 10</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens in Bezug auf die eigenständige Bachelorarbeit • Visualisierung von wissenschaftlichen Ergebnissen wie beispielsweise Poster, Video, Infografik • regelmäßige Besprechungstermine zum jeweiligen Stand und Fortgang der Bachelorarbeit mit der begleitenden wissenschaftlichen Betreuung • Informationen zur kommissionellen Bachelorprüfung 		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Bachelorarbeitsseminar /ILV / LV-Nr: WIS.3 / 6.Semester / ECTS: 10</u></p> <p>Blended Learning und Betreuung der Bachelorarbeit</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Bachelorarbeitsseminar /ILV / LV-Nr: WIS.3 / 6.Semester / ECTS: 10</u></p> <p>Bachelorarbeit und Visualisierung der Inhalte der wissenschaftlichen Arbeit</p>		

2.3.2 Modulbeschreibungen Berufsbegleitend

Modulnummer:	Grundlagen Facility Management	Umfang:	
		7	ECTS
GFM			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	1. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Grundlagen Facility Management /ILV / LV-Nr: GFM / 1.Semester / ECTS: 7</u> <ul style="list-style-type: none"> • Krimmling, J., 2013. Facility Management. Strukturen und methodische Instrumente. 4., aktualisierte Auflage. Stuttgart: Fraunhofer IRB Verlag. • Gondring, H. und T. Wagner, 2018. Facility Management: Handbuch für Studium und Praxis. 3. vollständig überarbeitete Auflage. München: Vahlen • Nävy, J. und M. Schröter, 2013. Facility Services - Die operative Ebene des Facility Managements. Berlin: Springer Vieweg. 		
Kompetenzerwerb	<u>Grundlagen Facility Management /ILV / LV-Nr: GFM / 1.Semester / ECTS: 7</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung und Geschichte von Facility Management im internationalen Kontext darzustellen und verschiedene internationale Sichtweisen von Facility Management zu beschreiben • den Nutzen von Facility Management darzustellen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Disziplinen wie bspw. Corporate Real Estate Management (CREM), Immobilienmanagement und Gebäudemanagement aufzuzeigen • den Managementansatz des Facility Managements zu beschreiben • die Bedeutung von NutzerInnen im Facility Management aufzuzeigen sowie NutzerInnen- und KundInnenzufriedenheit zu definieren und verschiedene Erhebungsmethoden zu benennen • Nachhaltigkeit zu definieren und Nachhaltigkeitsaspekte, welche vom Facility Management beeinflusst werden, zu beschreiben • beispielhafte Prozesse und Modelle im Facility Management zu erklären • wesentliche Normen im Facility Management zu benennen und deren Einsatzgebiete zu erläutern • Definitionen von Qualität zu erläutern sowie Anforderungen und Aufgaben von Qualitätsmanagementsystemen darzustellen • einen Immobilienbenchmarking-Prozess zu beschreiben und mögliche Fehlerquellen zu benennen 		
Lehrinhalte	<u>Grundlagen Facility Management /ILV / LV-Nr: GFM / 1.Semester / ECTS: 7</u> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte von Facility Management in unterschiedlichen Ländern • Definitionen und Bedeutungen von Facility Management im internationalen Kontext sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Disziplinen • Modelle, Prozesse und Aufgaben im Facility Management • Begrifflichkeiten wie Service Level Agreement, Key Performance Indicator, Facility Management Vereinbarung, Service • Normativer Rahmen im Facility Management • Definitionen und Messung von KundInnen- und NutzerInnenzufriedenheit • Definition von Qualität und Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems • Ablauf eines Immobilienbenchmarking-Prozesses • Definition von Nachhaltigkeit und Darstellung von Nachhaltigkeit im Facility Management 		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Grundlagen Facility Management /ILV / LV-Nr: GFM / 1.Semester / ECTS: 7</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Grundlagen Facility Management /ILV / LV-Nr: GFM / 1.Semester / ECTS: 7</u> Klausur		

Modulnummer:	Grundlagen Immobilienwirtschaft	Umfang:	
		7	ECTS
GIM			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	1. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Grundlagen Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: GIM / 1.Semester / ECTS: 7</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Malloth, T., et al., 2013. Immobilienmanagement Österreich. 5. Auflage. Wien: ÖVI • Wendlinger, P., 2018. Immobilienkennzahlen. 2. Auflage. Wien: Linde. • Brauer, K., et al., 2019. Grundlagen der Immobilienwirtschaft. 10. Auflage. Wiesbaden: Gabler Verlag. 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Grundlagen Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: GIM / 1.Semester / ECTS: 7</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • immobilienwirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen • immobilienwirtschaftliche Fragestellungen zu erfassen • das immobilienwirtschaftliche Fundament samt Konzepte und Begrifflichkeiten für nachfolgende vertiefende Lehrveranstaltungen zu verstehen und mit dem immobilienwirtschaftlichen Fachvokabular zu argumentieren 		
Lehrinhalte	<p><u>Grundlagen Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: GIM / 1.Semester / ECTS: 7</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Akteure der Immobilienwirtschaft • Unterlagen und Informationen zur Liegenschaft • Einflussfaktoren auf die Liegenschaft • Begrifflichkeiten und Kennzahlen in der Immobilienwirtschaft • Grundlagen rechtlicher Zusammenhänge in der Immobilienwirtschaft (Rechte und Normen) • Grundlagen raum- und bauordnungsspezifischer Aspekte 		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Grundlagen Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: GIM / 1.Semester / ECTS: 7</u></p> <p>Blended Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Grundlagen Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: GIM / 1.Semester / ECTS: 7</u></p> <p>Klausur</p>		

Modulnummer:	Fremdsprache I	Umfang:	
		3	ECTS
SPR.1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	1. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Einführung bzw. Vertiefung		
Vorkenntnisse	1. Semester: Englisch Modul mit Ziel B2/C1: Niveau B1 (GER) oder Englisch Aufbaukurs vorausgesetzt		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Kursbuch – nach Vereinbarung; Authentische Materialien, z.B. aus englischsprachigen Zeitschriften (auch Fachzeitschriften), Zeitungen und online Medien		
Kompetenzerwerb	<u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Die Module sind gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) gestaltet. Im Rahmen der Module werden die Studierenden jene Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die für eine wirtschaftsorientierte berufliche beziehungsweise akademische Tätigkeit vonnöten sind. Folgende Kompetenzen werden gemäß GER vermittelt, d.h. nach Abschluss des Moduls werden erfolgreiche Absolventinnen folgende Tätigkeiten beherrschen: B2 – Selbständige Sprachverwendung Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.		
Lehrinhalte	<u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> B2 – Selbständige Sprachverwendung Sich bezüglich Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen äußern; im eigenen Spezialgebiet an Fachdiskussionen teilnehmen. Sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Zur Beurteilung werden die Leistungen und Kompetenzen der Studierenden in Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlichem Ausdruck, mündlichem Ausdruck und die Qualität der Mitarbeit (auch online) berücksichtigt.		

Modulnummer:	Bautechnik I	Umfang:	
		6	ECTS
TEC.1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	1. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Bautechnik I /ILV / LV-Nr: TEC.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Neroth, G. und D. Vollenschaar, 2011. Wendehorst Baustoffkunde: Grundlagen - Baustoffe – Oberflächenschutz. Wiesbaden: Vieweg+Teubner Verlag. • Backe, H., 2008. Baustoffkunde: Für Ausbildung und Praxis, 11. Auflage. Köln: Werner Verlag. • Herrmann, H. und W. Krings, 2017. Kleine Baustatik: Grundlagen der Statik und Berechnung von Bauteilen, 18. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg. • Lutz, P et. al., 2013. Lehrbuch der Bauphysik: Schall, Wärme, Feuchte, Licht, Brand, Klima. Wiesbaden: Springer Vieweg. • Pech, A. und C. Pöhn, 2018. Bauphysik Wärme – Feuchte – Schall – Brand. Basel: Birkhäuser. 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Bautechnik I /ILV / LV-Nr: TEC.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Bau- und Werkstoffe sowie bautechnischen Belange zu beschreiben und ihre Unterschiede gegenüberzustellen • Bau- und Werkstoffen nach deren physikalischen Eigenschaften einzuordnen • Ursachen und Vermeidung von konstruktiven Mängeln und Schäden an Gebäuden zu erkennen und einzuordnen • Grundprinzipien der Tragwerkslehre zu verstehen • Bauphysikalische Grundlagen (Wärme, Schall und Feuchte) zu verstehen 		
Lehrinhalte	<p><u>Bautechnik I /ILV / LV-Nr: TEC.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse und Überblick über die gängigen Baustoffe für Konstruktion und Ausbau. • Beurteilung und Auswahl von Baustoffen nach technischen und wirtschaftlichen Merkmalen. • Grundkenntnisse der Tragwerkslehre • Bauphysik (Wärme, Schall und Feuchte) • Baumängel und Bauschäden in Bezug auf Ursache und Vermeidung <p>Das Modul beinhaltet 25% Übungen. Diese Lehrform findet in Kleingruppen statt.</p>		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Bautechnik I /ILV / LV-Nr: TEC.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Blended Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Bautechnik I /ILV / LV-Nr: TEC.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Klausur</p>		

Modulnummer:	Wissenschaftliche & empirische Methoden	Umfang:	
		7	ECTS
WIS.1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	1. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.1 / 1.Semester / ECTS: 7</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Heisen, M. R. und M. Theisen 2017. Wissenschaftliches Arbeiten: erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. München: Franz Vahlen • Fahrmeir, L., R. Künstler, I. Pigeot, I. und G. Tutz, 2012. Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. 7. Auflage. Berlin: Springer • Fahrmeir, L., Kneib, T. & Lang, S., 2009. Regression: Modelle, Methoden und Anwendungen. 2. Auflage. Berlin: Springer • Hetland, M., 2005. Beginning Python From Novice to Professional. New York: Springer-Verlag • Ernesti, J. und P. Kaiser, 2012. Python 3 - Das umfassende Handbuch. 3.Auflage. Bonn: Galileo Computing • Weitz, E. 2018. Konkrete Mathematik (nicht nur) für Informatiker. Mit vielen Grafiken und Algorithmen in Python. Wiesbaden: Springer 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.1 / 1.Semester / ECTS: 7</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zu beschreiben und anzuwenden • Fachliteratur zu recherchieren, zu bewerten und zu zitieren • wissenschaftliche Methoden der Literaturanalyse darzustellen und anzuwenden • Konzepte und Methoden der deskriptiven und explorativen Statistik zu verstehen und anzuwenden • eigenständig Datensätze zu analysieren, zu strukturieren sowie Informationen darzustellen und kritisch zu evaluieren 		
Lehrinhalte	<p><u>Wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.1 / 1.Semester / ECTS: 7</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze von Wissenschaft und wissenschaftlichem Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> o Wissenschaft und wissenschaftliche Sprache o Literaturrecherche o Zitation und Quellenarbeit o Vermeidung von Plagiaten • Grundsätze der Datenanalyse <ul style="list-style-type: none"> o statistische Merkmale und Variablen o uni- und multivariate Deskription und Exploration von Daten o Korrelations- und Regressionsanalysen o Grundlegende Programmierkenntnisse zur Datenaufbereitung o Analyse und Darstellung von Informationen aus Datensätzen <p>Das Modul beinhaltet 25% Übungen. Diese Lehrform findet in Kleingruppen statt.</p>		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.1 / 1.Semester / ECTS: 7</u></p> <p>Blended Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.1 / 1.Semester / ECTS: 7</u></p> <p>Hausarbeit und Klausur</p>		

Modulnummer:	Fundamentals of Business Administration & Economics	Umfang:	
ECO.1		6	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	2. Semester		
Niveaustufe	2. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	2. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Fundamentals of Business Administration & Economics (E) /ILV / LV-Nr: ECO.1 / 2.Semester</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vahs, D. und J. Schäfer-Kunz, 2015. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. 7. Auflage. Stuttgart: Schäffer Poeschel. • Thommen, J.-P. et al., 2017. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht. 8. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. • Schweitzer, M. und A. Baumeister, 2015. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 11. Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag. • Hutzschenreuter, T., 2015. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 6. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. • Wöhe, G., U. Döring und G. Brösel, 2016. Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage. München: Vahlen. • Weber, W., R. Kabst und M. Baum, 2018: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 10. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. • Pindyck, R. S. und D. L. Rubinfeld, 2018. Mikroökonomie. Pearson Deutschland GmbH • Varian, H. R., 2014. Grundzüge der Mikroökonomik. Berlin: Walter de Gruyter GmbH & Co KG.Deutschland GmbH. • Münter, M.T., 2018. Mikroökonomie, Wettbewerb und strategisches Verhalten. Stuttgart: UTB GmbH • Natrop, J., 2012. Grundzüge der angewandten Mikroökonomie. Berlin: Walter de Gruyter GmbH & Co KG.Deutschland GmbH. • Kahneman, D., 2012. Schnelles Denken, langsames Denken. München: Siedler Verlag. • Rifkin, J., 2014. Die Null-Grenzkosten-Gesellschaft: Das Internet der Dinge, kollaboratives Gemeingut und der Rückzug des Kapitalismus. Frankfurt am Main: Campus Verlag. • Thiel, P., und B. Masters, 2014. Zero to one: Wie Innovation unsere Gesellschaft rettet. Frankfurt am Main: Campus Verlag. • Buchholz, L. und R. Gerhards, 2016. Internes Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Betriebsstatistik und Planungsrechnung. Wiesbaden: Springer Gabler • Deimel, K. et al., 2017. Kostenrechnung, Das Lehrbuch für Bachelor, Master und Praktiker. Hallbergmoos: Pearson • Geirhofer, S. und C. Hebrank, 2016. Grundlagen Buchhaltung und Bilanzmanagement, 4, Auflage. Wien: Linde Verlag. • Coenenberg, A.G. et. al., 2018. Einführung in das Rechnungswesen: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, 7. Auflage. Stuttgart: Schäffer Poeschel • Wedell, H. und A.A. Dilling, 2018. Grundlagen des Rechnungswesens, 16. Auflage. Herne: NWB Studium • Breidenbach, K. und M. Währisch, 2017. Buchhaltung und Jahresabschluss, 4. Auflage. Berlin: De Gruyter Studium • Schmidt, M., B. Auer und P. Schmidt, 2012. Buchführung und Bilanzierung: Eine anwendungsorientierte Einführung. Wiesbaden: Springer Gabler 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Fundamentals of Business Administration & Economics (E) /ILV / LV-Nr: ECO.1 / 2.Semester /</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedenen betriebswirtschaftlichen Teilbereiche zu beschreiben • Grundlagen des Marketings zu erläutern • Grundlagen des Personalmanagements zu erläutern • den Aufbau eines Betriebes und typische betriebliche Prozesse und die grundsätzlichen konstitutiven Faktoren eines Betriebes zu erläutern • Zusammenhänge i.S. der vielfältigen Beziehungen zwischen den betriebswirtschaftlichen Funktionen zu erkennen • zentrale betriebswirtschaftliche Begriffe klar voneinander abzugrenzen • die wichtigsten konstitutionellen und funktionalen Unternehmensentscheidungen zu erläutern • grundsätzliche Probleme des Managements aus ökonomischer Sicht zu behandeln • Entscheidungen unter Unsicherheit zu analysieren • strategische Entscheidungen auf Basis von ökonomischen Modellen zu entwickeln • Auswirkungen von digitalen Technologien und Produkten auf die Kostenstruktur eines Unternehmens und Bildung von Marktformen zu bewerten • Grundlagen einer Abbildung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen im System des Rechnungswesens zu erläutern 		

--

- Grundbegriffe und Teilgebiete des Rechnungswesens zu erläutern
- die Technik und den inneren Aufbau der doppelten Buchführung zu verstehen und den

Kompetenzerwerb	<p>Aufbau einer Buchhaltung und die Merkmale unterschiedlicher Kontentypen zu beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Geschäftsbuchungen auf Bestands- und Erfolgskonten durchführen und Buchungssätze zu erstellen • die wesentlichen Auswirkungen von Geschäftsvorfällen auf die Bilanz und GuV zu erkennen • Aufgabenfelder und Lösungsansätze der Kosten- und Erlösrechnung mit ihren Teilsystemen (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) zu erläutern • die Begriffe Einzahlungen – Auszahlungen, Einnahmen – Ausgaben, Ertrag – Aufwand voneinander abzugrenzen • den organisatorischen Aufbau einer Kostenrechnung darzulegen und die wesentlichen Kostenrechnungssysteme in Grundzügen zu erklären • die Systeme der Kostenrechnung (Teil- und Vollkostenrechnung) zu erläutern
Lehrinhalte	<p><u>Fundamentals of Business Administration & Economics (E) /ILV / LV-Nr: ECO.1 / 2.Semester /</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick und Zusammenhangsanalyse der wichtigsten Teilbereiche in der BWL • Gegenstand und Grundlagen der BWL: <ul style="list-style-type: none"> o Betriebliche Funktionsbereiche o Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre o Grundlagen Management und Ethik o Grundlagen Personal und Organisation o Grundlagen Marketing • Grundlagen der Unternehmensführung: <ul style="list-style-type: none"> o Konstitutive Unternehmensentscheidungen wie Rechtsformen, Standortentscheidung, Arten von Unternehmenszusammenschlüsse/ Fusionen und Wahl des Geschäftsfeldes o Funktionale Unternehmensentscheidungen: Materialwirtschaft, Produktionswirtschaft, Marketing • Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Wertschöpfungsprozesse und Funktionen (Wertschöpfungsarchitektur und -struktur) • Grundlagen des markt-, prozess-, und strategieorientierten Managements • Mikroökonomik und das Verhalten von Managern und Unternehmen • Preis- und Produktpolitik von Unternehmen • Elementare Prinzipien der Spieltheorie • Unternehmensorganisation • Marktformen & Markteintritt • Entscheidungen unter Unsicherheit • Verhaltensökonomik • Ökonomie der Digitalisierung • Externes Rechnungswesen: <ul style="list-style-type: none"> o Gliederung des Rechnungswesens o Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens: Aufgaben, Teilgebiete und Grundbegriffe o System der kaufmännischen Buchführung: Von der Inventur zur Eröffnungsbilanz o System der doppelten Buchführung: Buchung von Geschäftsfällen in Bestands- und Erfolgskonten o Organisation der Buchhaltung (Kontenrahmen, Umsatzsteuer, etc.) o Prinzip der Periodenreinheit und Rechnungsabgrenzungsposten • Internes Rechnungswesen: <ul style="list-style-type: none"> o Ziele und Grundbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung o Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung: Aufgaben, Komponenten und Teilbereiche o Aufbau der Kostenrechnung (Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträger) o Deckungsbeitragsrechnung
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Fundamentals of Business Administration & Economics (E) /ILV / LV-Nr: ECO.1 / 2.Semester /</u> Blended Learning</p>
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Fundamentals of Business Administration & Economics (E) /ILV / LV-Nr: ECO.1 / 2.Semester /</u> Klausur</p>

Modulnummer:	Immobilienfinanzierung & -investment	Umfang:	
FIN		6	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	2. Semester		
Niveaustufe	2. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	2. Semester: Grundlagen Immobilienwirtschaft (GIM), Wissenschaftliche & empirische Methoden (WIS.1)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Immobilienfinanzierung & -investment /ILV / LV-Nr: FIN / 2.Semester / ECTS: 6</u> <ul style="list-style-type: none"> • Geyer, A., M. Hanke, E. Littich, M. Nettekoven, 2015. Grundlagen der Finanzierung, 5. Auflage. Wien: Linde Verlag • Walch, P., K. Weichselbaum, 2018. Handbuch Immobilienfinanzierung. 2. Auflage. Wien: Linde Verlag. • Teufelsdorfer, H. et al., 2015. Handbuch Immobilientransaktionen. 2. Auflage. Wien: Linde Verlag. 		
Kompetenzerwerb	<u>Immobilienfinanzierung & -investment /ILV / LV-Nr: FIN / 2.Semester / ECTS: 6</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • finanzmathematische Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen • Investitionen und Finanzierungsberechnungen zu verstehen und diese anzuwenden • Zusammenhänge zwischen dem Kapitalmarkt und dem Immobilienmarkt zu erkennen • Wirtschaftlichkeitsberechnungen hinsichtlich Immobilieninvestition zu verstehen und diese anzuwenden 		
Lehrinhalte	<u>Immobilienfinanzierung & -investment /ILV / LV-Nr: FIN / 2.Semester / ECTS: 6</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Finanzmathematik • Statische und Dynamische Investitionsrechnungen • Kreditfinanzierung und Beteiligungsfinanzierung • Immobilienkreditprozess • Immobilieninvestments/Immobilienveranlagung • Immobilienmarkt und Kapitalmarkt 		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Immobilienfinanzierung & -investment /ILV / LV-Nr: FIN / 2.Semester / ECTS: 6</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Immobilienfinanzierung & -investment /ILV / LV-Nr: FIN / 2.Semester / ECTS: 6</u> Klausur		

Modulnummer: REC	Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft	Umfang:	
		6	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	2. Semester		
Niveaustufe	2. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	2. Semester: Grundlagen Immobilienwirtschaft (GIM), Grundlagen Facility Management (GFM)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: REC / 2.Semester /</u> <ul style="list-style-type: none"> • Meissel, F., et al., 2016. Grundbegriffe der Rechtswissenschaften, 3. Auflage. Wien: Manz. • Artner, S., Kohlmaier, K., et al., 2017. Praxishandbuch Immobilienrecht. 2. Auflage. Wien: Linde. • Krumschnabel, M., 2015. Immobilienverträge. 1. Auflage. Kufstein: Eigenverlag • Najork, E., et al., 2009. Rechtshandbuch Facility Management. 1. Auflage. Berlin: Springer • Kaiser, C., Nusser, J. und f. Schrammel. 2018. Praxishandbuch Facility Management. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg. 		
Kompetenzerwerb	<u>Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: REC / 2.Semester /</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • rechtlichen Gebiete und Thematiken zu erkennen und einzuordnen • immobilienwirtschaftliche Rechtsbereiche und deren Grundlagen zu verstehen und rechtliche Aspekte zu erfassen • die Besonderheiten des Rechtsbereichs des Facility Managements zu erkennen 		
Lehrinhalte	<u>Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: REC / 2.Semester /</u> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffserklärungen aus den wichtigsten Rechtsgebieten • Abgrenzung öffentliches Recht / Privatrecht • Angewandte Grundkenntnisse des Zivilrechtes • Immobilienspezifische Rechtsbereiche (u.a. Eigentumserwerb, MRG, WEG) • Vertragsrecht (u.a. FM- Vertrag, Werk- und Dienstleistungsverträge, - Wartungs- und Instandhaltungsverträge) • Grundzüge des Vergaberechts 		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: REC / 2.Semester /</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: REC / 2.Semester /</u> Klausur		

Modulnummer:	Fremdsprache II	Umfang:	
		5	ECTS
SPR.2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	2. Semester		
Niveaustufe	2. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	2. Semester: Fremdsprache I		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR.2 / 2.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Kursbuch – nach Vereinbarung; Authentische Materialien, z.B. aus englischsprachigen Zeitschriften (auch Fachzeitschriften), Zeitungen und online Medien</p>		
Kompetenzerwerb	<p><u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR.2 / 2.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Die Module sind gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) gestaltet. Im Rahmen der Module werden die Studierenden jene Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die für eine wirtschaftsorientierte berufliche beziehungsweise akademische Tätigkeit vonnöten sind.</p> <p>Folgende Kompetenzen werden gemäß GER vermittelt, d.h. nach Abschluss des Moduls werden erfolgreiche Absolventinnen folgende Tätigkeiten beherrschen:</p> <p>A1 – Anfänger Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p>A2 – Grundlegende Kenntnisse Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p> <p>B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p> <p>B2 – Selbständige Sprachverwendung Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p> <p>C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich</p>		

	spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.
--	--

<p>Lehrinhalte</p>	<p><u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR.2 / 2.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>A1 – Anfänger Vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p>A2 – Grundlegende Kenntnisse Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p> <p>B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Klare Standardsprache verwenden und sich bezüglich vertrauter Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. verständigen. Für Reisen im Sprachgebiet relevanten Gesprächskompetenzen anwenden. Sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p> <p>B2 – Selbständige Sprachverwendung Sich bezüglich Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen äußern; im eigenen Spezialgebiet an Fachdiskussionen teilnehmen. Sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p> <p>C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Mühelose Verständigung in allen Sprachsituationen. Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p><u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR.2 / 2.Semester / ECTS: 5</u> Blended Learning</p>
<p>Bewertungsmethoden Kriterien</p>	<p><u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR.2 / 2.Semester / ECTS: 5</u> Zur Beurteilung werden die Leistungen und Kompetenzen der Studierenden in Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlichem Ausdruck, mündlichem Ausdruck und die Qualität der Mitarbeit (auch online) berücksichtigt.</p>

Modulnummer:	Bautechnik II	Umfang:	
		7	ECTS
TEC.2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	2. Semester		
Niveaustufe	2. Semester: Einführung und Vertiefung		
Vorkenntnisse	2. Semester: Bautechnik I (TEC.1)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Bautechnik II /ILV / LV-Nr: TEC.2 / 2.Semester / ECTS: 7</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hestermann, U. und L. Rongen, 2009. Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 1. Wiesbaden: Vieweg+Teubner Verlag. • Kister, J. et al., 2012. Bauentwurfslehre. Wiesbaden: Springer Vieweg. • Neumann, D., Hestermann, U. und L. Rongen, 2008. Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 2. Wiesbaden: Vieweg+Teubner Verlag. • Riccabona, C., 2008. Baukonstruktionslehre 1: Rohbauarbeiten. Wien: Manz. • Riccabona, C. und K. Mezera, 2011. Baukonstruktionslehre 2: Ausbauarbeiten. Wien: Manz. • Fröhler, R. und R. Mair, 2003. AutoCAD 2002 Grundlagen der 3D-Konstruktion. München Wien: Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag • Frey, H. et al., 2015. Bautechnik Technisches Zeichnen. Haan-Gruiten: Verlag Europa-Lehrmittel 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Bautechnik II /ILV / LV-Nr: TEC.2 / 2.Semester / ECTS: 7</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauteilaufbauten zu prüfen und aus bautechnischer Sicht zu beurteilen • bautechnische Konstruktionen und relevante Anschlussdetails zu beschreiben und eigenständig zu erstellen • Bauzeichnungen zu verstehen und deren Merkmale zu kommunizieren • einfache Planungen mittels CAD Programm in 2D & 3D zu erstellen 		
Lehrinhalte	<p><u>Bautechnik II /ILV / LV-Nr: TEC.2 / 2.Semester / ECTS: 7</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Primär-, Sekundär- und Tertiärbaukonstruktionen • Massiv-, Leicht- und Systembauweisen im Roh- und Ausbau • Vermittlung der konstruktiven Zusammenhänge und Detaillösungen, die üblicherweise im Hochbau (Neubau und Sanierung) anzutreffen sind • Anforderungen (Regelwerke und Normen) und Inhalte von Bauzeichnungen (Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten und Details) • Einführung in die Funktionen eines CAD Programms und Anwendung <p>Das Modul beinhaltet 50% Übungen. Diese Lehrform findet in Kleingruppen statt.</p>		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Bautechnik II /ILV / LV-Nr: TEC.2 / 2.Semester / ECTS: 7</u></p> <p>Blended Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Bautechnik II /ILV / LV-Nr: TEC.2 / 2.Semester / ECTS: 7</u></p> <p>Hausarbeit und Klausur</p>		

Modulnummer:	Selected Topics Business Administration	Umfang:	
		8	ECTS
ECO.2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	3. Semester		
Niveaustufe	3. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	3. Semester: Introduction to Business Administration & Economics (ECO.1)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Selected Topics Business Administration (E) /ILV / LV-Nr: ECO.2 / 3.Semester / ECTS: 8</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kollmann, T., 2016. E-Entrepreneurship: Grundlagen der Unternehmensgründung in der digitalen Wirtschaft. Wiesbaden: Springer Gabler. • Moring, A., L. Maiwald und T. Kewitz, 2018. Bits und Bricks: Digitalisierung von Geschäftsmodellen in der Immobilienbranche. Wiesbaden: Springer Gabler. • Osterwalder, A. und Y. Pigneur, 2011. Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Frankfurt a.M.: Campus Verlag GmbH. • Plümer, T. und M. Niemann, 2016. Existenzgründung Schritt für Schritt. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Selected Topics Business Administration (E) /ILV / LV-Nr: ECO.2 / 3.Semester / ECTS: 8</u></p> <p>Die Studierende sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unternehmensgründung zu erläutern • die Business Plan-Erstellung anzuwenden • Business Pläne zu evaluieren • wirtschaftliche Trends und Zusammenhängen bzw. Veränderungen zu erläutern und sich daraus ergebende neue Geschäftsmodelle zu beurteilen • ein Geschäftsmodell zu vermarkten 		
Lehrinhalte	<p><u>Selected Topics Business Administration (E) /ILV / LV-Nr: ECO.2 / 3.Semester / ECTS: 8</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unternehmensgründung mit einem Fokus auf Digitale Geschäftsmodelle innerhalb der Immobilienwirtschaft • Bausteine eines Business Plans und eigene Business Plan-Erstellung • Geschäftsmodellanalyse • Grundlagen der Vermarktung von Geschäftsmodellen 		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Selected Topics Business Administration (E) /ILV / LV-Nr: ECO.2 / 3.Semester / ECTS: 8</u></p> <p>Blended Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Selected Topics Business Administration (E) /ILV / LV-Nr: ECO.2 / 3.Semester / ECTS: 8</u></p> <p>Projekt</p>		

Modulnummer: SOC	Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation	Umfang:	
		7	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	3. Semester		
Niveaustufe	3. Semester: Einführung und Vertiefung		
Vorkenntnisse	3. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation /ILV / LV-Nr: SOC / 3.Semester /</u> <ul style="list-style-type: none"> • Rosenberg, M., 2012. Gewaltfreie Kommunikation. Paderborn: Junfermann • Becker, H. und A. Hugo-Becker, 1992. Psychologisches Konfliktmanagement. München: Beck. • Oboth, M., 2008. Mediation in Teams und Gruppen. Paderborn: Junfermann 		
Kompetenzerwerb	<u>Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation /ILV / LV-Nr: SOC / 3.Semester /</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe kommunikativer Prozesse darzustellen und bewusst Inhalts- und Beziehungsaspekte menschlicher Kommunikation einzusetzen • Motivation und Beurteilung von Menschen im beruflichen Kontext zu verstehen • eine sinnvolle Gestaltung von Arbeit und Freizeit zu reflektieren (Work-Life-Balance) • kommunikative Prozesse im Team zu moderieren sowie Probleme in der Teamkommunikation zu erkennen, zu analysieren und Lösungsstrategien zu erarbeiten • Präsentationen vorzubereiten und durchzuführen sowie die dafür erforderlichen Techniken und Medien zielgerichtet einzusetzen • einfache 3D-Visualisierungen anzufertigen • kurze Videos zur Visualisierung von Ideen und Konzepten mit einfachen Hilfsmitteln zu erstellen 		
Lehrinhalte	<u>Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation /ILV / LV-Nr: SOC / 3.Semester /</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbestandteile kommunikativer Prozesse, Botschaft und Bedeutung sowie Inhalts- und Beziehungsaspekte der menschlichen Kommunikation • Sprache, Gestik, Mimik, Körperhaltung • Möglichkeiten der Kommunikation zur Beurteilung und Motivation • Kommunikation im Team • Kommunikationsprobleme und Konfliktlösungen • Ziele und Zielgruppe sowie Aufbau, Inhalt und Form einer Präsentation • Auswahl und Anwendung von unterschiedlichen Präsentationstechniken und -medien • Herausforderungen dislozierter Präsentationen • Ziele und Zielgruppe sowie Inhalt und Form von 3D-Visualisierungen • Auswahl und Anwendung von Tools zur Erstellung von 3D-Visualisierungen • Ziele und Zielgruppe sowie Aufbau, Inhalt und Form von kurzen Videos • Auswahl und Anwendung von einfachen Techniken und Tools zur Erstellung von Videos 		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation /ILV / LV-Nr: SOC / 3.Semester /</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation /ILV / LV-Nr: SOC / 3.Semester /</u> Portfolio		

Modulnummer: VWL	Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre	Umfang:	
		10	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	3. Semester		
Niveaustufe	3. Semester: Einführung und Vertiefung		
Vorkenntnisse	3. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: VWL / 3.Semester / ECTS: 10</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Krugman, P., R., Wells, 2017. Volkswirtschaftslehre. 2. Auflage. München: Schäffer Poeschel • Pirounakis, N., 2013. Real Estate Economics: A Point-to-Point Handbook. UK: Routledge. • Maier, G., F., Tödting, 2012. Regional- und Stadtökonomik 1: Standorttheorie und Raumstruktur. 5. Auflage. Wien: Springer • Maier, G., F., Tödting, 2012. Regionalentwicklung und Regionalpolitik. 4. Auflage. Wien: Springer • Rottke, N., M., Voigtländer, 2017. Immobilienwirtschaftslehre – Ökonomie. Wiesbaden: Gabler Verlag 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: VWL / 3.Semester / ECTS: 10</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte und Methoden aus der Volkswirtschaftslehre zu beschreiben und anzuwenden • Methoden und Konzepte der Volkswirtschaftslehre kritisch zu evaluieren und zu hinterfragen • volkswirtschaftliche Zusammenhänge im Kontext der Immobilienwirtschaft zu erkennen und zu verstehen 		
Lehrinhalte	<p><u>Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: VWL / 3.Semester / ECTS: 10</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftstheorie • Mikroökonomie • Makroökonomie • Ökonometrie • Regionalökonomie • Immobilienökonomie • Wirtschaftspolitik • Umweltökonomie 		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: VWL / 3.Semester / ECTS: 10</u></p> <p>Blended Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: VWL / 3.Semester / ECTS: 10</u></p> <p>Hausarbeit und Präsentation</p>		

Modulnummer:	Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden	Umfang:	
		5	ECTS
WIS.2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	3. Semester		
Niveaustufe	3. Semester: Einführung und Vertiefung		
Vorkenntnisse	3. Semester: Wissenschaftliche und empirische Methoden (WIS.1)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.2 / 3.</u> <ul style="list-style-type: none"> • Bortz, J. und N. Döring, 2006. Forschungsmethoden und Evaluation. Berlin: Springer • Flick, U., E. Kardorff und I. Steinke, 2007. Qualitative Forschung. Rowohlt's Enzyklopädie • Lamnek, S., 2010. Qualitative Sozialforschung. Berlin: Beltz • Przyborski, A. und M. Wohlrab-Sahr, 2010: Qualitative Sozialforschung. München: Oldenbourg 		
Kompetenzerwerb	<u>Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.2 / 3.</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • im Fachgebiet relevante quantitative und qualitative wissenschaftliche Methoden zu beschreiben und anzuwenden • Tools und Methoden zur Unterstützung der Erhebung und Analyse von Daten auszuwählen und eigenständig anzuwenden • Ergebnisse nachvollziehbar zu veranschaulichen und kritisch zu reflektieren 		
Lehrinhalte	<u>Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.2 / 3.</u> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitative und Quantitative wissenschaftliche Methoden <ul style="list-style-type: none"> o Fragebogen o Interview o qualitative & quantitative Inhaltsanalyse o Feld- & Laborstudie (Fokus Experiment, A/B-Test & Simulation) • Tools und Beispiele <ul style="list-style-type: none"> o Datenerhebung o Datenanalyse o Visualisierung der Ergebnisse • Beschreibung und kritische Reflexion von Ergebnissen 		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.2 / 3.</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.2 / 3.</u> Hausarbeit		

Modulnummer:	Immobilienentwicklung	Umfang:	
		9	ECTS
DEV.1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	4. Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	4. Semester: Grundlagen Immobilienwirtschaft (GIM), Grundlagen Facility Management (GFM), Immobilien Investition & Finanzierung (FIN), Bautechnik II (TEC.2), Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft (REC), Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation (SOC)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Immobilienentwicklung /ILV / LV-Nr: DEV.1 / 4.Semester / ECTS: 9</u> <ul style="list-style-type: none"> • Bone-Winkel, S. und K. Schulte, 2008. Handbuch Immobilien-Projektentwicklung, 3. Auflage. Köln: Rudolf Müller - Immobilien Manager Verlag. • Diederichs, C., 2006. Immobilienmanagement im Lebenszyklus: Projektentwicklung, Projektmanagement, Facility Management, Immobilienbewertung. Berlin: Springer. • Kallinger, W., Gartner, H. und W. Stingl, 2011. Bauträger & Projektentwickler: Immobilien erfolgreich Entwickeln, Sanieren und Verwerten. Wien: Manz. • Klaubetz, E. et. al., 2016. Handbuch Immobilienprojektentwicklung. Wien: Linde. • Schäfer, J. und G. Conzen, 2013. Praxishandbuch der Immobilien-Projektentwicklung. München: C.H.Beck. 		
Kompetenzerwerb	<u>Immobilienentwicklung /ILV / LV-Nr: DEV.1 / 4.Semester / ECTS: 9</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Bestimmungen des öffentlichen Baurechtes zu verstehen • grundlegende Inhalte einer Machbarkeitsstudie zu beschreiben • Methoden der Markt-, Standort- und Wirtschaftlichkeitsanalysen zu beschreiben, zu bewerten sowie eigenständig zu erstellen • einfache Bebauungs- und Nutzungskonzepte zu bewerten und erstellen • Meilensteine in den Prozessen der Planungs- und Bauphasen darzustellen • Gebäudetypologien zu erkennen sowie funktionsorientierte Flächenzuordnungen zu analysieren und zu erstellen • Gestaltungsregeln zu analysieren • wichtige architekturgeschichtliche Daten, Merkmale und Zusammenhänge wiederzugeben • Skizzen (2D und 3D) als Kommunikationsgrundlage im Baubereich anzufertigen • Methoden und Instrumente des Immobilienmarketings darzustellen, zu analysieren und beispielhaft anzuwenden • Aufgaben der Projektentwicklung und Arten von Projektentwicklern zu kennen und die Rahmenbedingungen der Branche zu verstehen sowie Schnittmengen mit bzw. Verbindungen zu anderen Teilbereichen der Immobilienwirtschaft aufzeigen zu können 		
Lehrinhalte	<u>Immobilienentwicklung /ILV / LV-Nr: DEV.1 / 4.Semester / ECTS: 9</u> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliches Baurecht (Bestimmungen aus Raum- und Bauordnung) • Grundlagen und Anwendung von Machbarkeitsstudien <ul style="list-style-type: none"> o Markt- Standort- und Wettbewerbsanalysen o Nutzungskonzepte o Wirtschaftlichkeitsanalysen o Risikoanalyse • Planungs- und Bauprozesse • Gebäudetypologien und Raumfunktionen • Gestaltungsgrundlagen • Erstellung von 2D und 3D Skizzen als Kommunikationsgrundlage • Besonderheiten, Instrumente und Methoden des Immobilienmarketings <p>20% des Moduls beinhalten Übungen in Kleingruppen.</p>		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Immobilienentwicklung /ILV / LV-Nr: DEV.1 / 4.Semester / ECTS: 9</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Immobilienentwicklung /ILV / LV-Nr: DEV.1 / 4.Semester / ECTS: 9</u> Klausur		

Modulnummer:	Praxisprojekt I	Umfang:	
		6	ECTS
PRX.1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	4. Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Einführung und Vertiefung		
Vorkenntnisse	4. Semester: alle Inhalte der Module aus den Semestern 1, 2 und 3.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Praxisprojekt I /ILV / LV-Nr: PRX.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Patzak, G., Rattay, G. (2014) Projektmanagement: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen. Linde. • PMI Institute, 2009. A Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBOK) • Kraus, G. und R. Westermann, 2004. Projektmanagement mit System. Wiesbaden 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Praxisprojekt I /ILV / LV-Nr: PRX.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig Problemstellungen und Aufgaben aus einer gegebenen Zielsetzung zu identifizieren • eigenständig Daten zu erheben und zu analysieren • eigenständig Lösungen zu erarbeiten und Ergebnisse zu präsentieren • eigenständig Fachkenntnisse zur Lösung spezifischer Probleme zu erarbeiten und fachliches Wissen situationsgerecht umsetzen • Projektmanagement-Methoden zu benennen sowie die Strukturen und Prozesse eines definierten Projektes eigenständig mit Hilfe von unterstützenden Projektmanagement-Tools anzuwenden • sich situations- und personengerecht zu verständigen 		
Lehrinhalte	<p><u>Praxisprojekt I /ILV / LV-Nr: PRX.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Projektmanagements und Anwendung von unterstützenden Tools <ul style="list-style-type: none"> o Projektplanung (Projektorganisation, Ressourcenplanung mit Zeitplanung sowie Kosten-, Finanz- und Budgetplanung) o Projektsteuerung (Zeitmanagement, Kostenkontrolle und -rechnung, Teamführung, Qualitätsmanagement für Projekte) • 67% des Moduls beinhalten eigenständige Durchführung eines Projektes auf Basis einer gegebenen Zielsetzung in Kleingruppen. Planung, Koordination, Budgetierung, Kontrolle, Kommunikation und Berichterstattung sowie Lösungsfindung liegen in der Hand der Studierenden. Die Rolle der Lehrveranstaltungsleitung fokussiert auf das Coaching der Studierenden. 		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Praxisprojekt I /ILV / LV-Nr: PRX.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Blended Learning und Problem & Project Based Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Praxisprojekt I /ILV / LV-Nr: PRX.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Projekt und Portfolio</p>		

Modulnummer: SER	Facility Services	Umfang:	
		5	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	4. Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	4. Semester: Grundlagen Facility Management (GFM), Grundlagen Immobilienwirtschaft (GIM), Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre (ECO.2)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Facility Services /ILV / LV-Nr: SER / 4.Semester / ECTS: 5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nävy, J. und M. Schröter, 2013. Facility Services - Die operative Ebene des Facility Managements. Berlin: Springer Vieweg. • Kaiser, C., J. Nusser und F. Schrammel, 2018. Praxishandbuch Facility Management.1.Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg. • Brugger-Gebhardt, S., 2016. Die DIN EN ISO 9001:2015 verstehen: Die Norm sicher interpretieren und sinnvoll umsetzen. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler Fachmedien. • Geilhausen, M., Schulze, O., Engelmann, D. und J. Bränzel, 2015. Energiemanagement: Für Fachkräfte, Beauftragte und Manager. Wiesbaden: Springer Vieweg. • Schröder, W, 2010. Ganzheitliches Instandhaltungsmanagement: Aufbau, Ausgestaltung und Bewertung. Wiesbaden: Gabler. 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Facility Services /ILV / LV-Nr: SER / 4.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facility Services und deren Inhalte zu benennen • Qualitätsniveaus und unterschiedliche Anforderungen für verschiedene Immobilientypen zu identifizieren • Unterschiede von ergebnis- und leistungsorientierten Leistungsverzeichnissen darzustellen • Service Level Agreements für Facility Services zu erstellen und zu prüfen • Anforderungen und Aufgaben von Qualitätsmanagementsystemen bei den verschiedenen Facility Services zu identifizieren • Instandhaltungsstrategien zu benennen und entsprechend den Anforderungen auszuwählen • Umzugsprozesse darzustellen und zu analysieren • verschiedene Bürokonzepte und Flächennutzungen zu benennen und zu analysieren sowie ergonomische und arbeitsrechtliche Anforderungen bei Arbeitsplatzgestaltungen darzustellen • Belegungsplanungen in Abhängigkeiten von Flächenkonzepten zu erstellen • Inhalte und Abläufe von Energieaudits sowie des Energiemanagementsystems darzustellen • die Grundlagen der Gebäudereinigung zu beschreiben und Leistungen zu kalkulieren • den Ablauf einer Computer Aided Facility Management (CAFM)-Implementierung zu beschreiben 		
Lehrinhalte	<p><u>Facility Services /ILV / LV-Nr: SER / 4.Semester / ECTS: 5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Inhalte von Service Level Agreements • Grundlegende Gliederung und Inhalte von Facility Services • Aufbau und Ablauf einer CAFM - Implementierung • Messverfahren und Zertifizierungen im Qualitätsmanagement • Energiemanagement mit dem Fokus auf Energiemanagementsysteme und Energieaudits • Instandhaltungsmanagement und Instandhaltungsstrategien • Umzugsmanagement und Flächenmanagement mit dem Fokus auf Büroraum-, Arbeitsplatzkonzepte, Flächenplanung, Belegungsanalysen, Ergonomie, Barrierefreiheit und Changemanagement • Grundlegende Begrifflichkeiten und Kalkulationen im Reinigungsmanagement 		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Facility Services /ILV / LV-Nr: SER / 4.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Blended Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Facility Services /ILV / LV-Nr: SER / 4.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Klausur</p>		

Modulnummer:	Technische Gebäudeausrüstung I	Umfang:	
		6	ECTS
TEC.3			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	4. Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	4. Semester: Bautechnik I (TEC.1), Bautechnik II (TEC.2)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung I /ILV / LV-Nr: TEC.3 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Recknagel, H., et al., 2018. Taschenbuch für Heizung und Klimatechnik 2019/20. 79. Auflage. München: Oldenbourg • Burkhardt, W. und R. Kraus, 2011. Projektierung von Warmwasserheizungen. 8. Auflage. München: Oldenbourg • Hausladen, G., K. Tichlmann, 2009. Ausbau Atlas - Integrale Planung, Innenausbau, Haustechnik. 1. Auflage. München: Edition Detail • Hausladen, G., et al., 2004. KlimaDesign - Lösungen für Gebäude die mit weniger Technik mehr können. München: Callwey Verlag • Daniels, K., 2003. Advanced Building Systems. München, Zürich: Birkhäuser • Büttner, W. et al., 2011. Grundlagen der Elektrotechnik 1. München: Oldenbourg • Bumiller, H et al., 2018. Fachkunde Elektrotechnik. Haan-Gruiten: Verlag Europa-Lehrmittel 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung I /ILV / LV-Nr: TEC.3 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage für die Gewerke Heizung, Kühlung, Lüftung und Elektrotechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gebäudetechnische Anforderungen zu beschreiben • technische Lösungen im Baubereich zu analysieren, zu berechnen und in einer Vorplanungsphase zusammenzustellen • fachlich fundierte Kommunikation mit TGA Planern zu führen 		
Lehrinhalte	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung I /ILV / LV-Nr: TEC.3 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Meteorologische Grundlagen, Behaglichkeit • Heiz- und Kühllasten • Heizungssysteme: Beschreibung und Kenngrößen der wichtigsten Bauteile, z.B. Wärmetauscher, Heizkessel, Brenner, Wärmepumpen, Solaranlagen, Automatisierungs-Einrichtungen • Lüftungstechnik: Beschreibung und Kenngrößen der wichtigsten Bauteile, z.B. Ventilatoren, Lufterwärmer und Luftkühler, Luftfilter, Luftbefeuchter und Luftentfeuchter, Wärmerückgewinnung, Brandschutz, Automatisierungseinrichtungen • Kältetechnik: Beschreibung und Kenngrößen der wichtigsten Bauteile, z.B. Kältemaschinen, Rückkühlwerke, Kühldecken, Umluftkühlgeräte • Elektrotechnik: Beschreibung und Kenngrößen der wichtigsten Bauteile, z.B. Verteilung, Sicherungen, Einrichtungen <p>Das Modul beinhaltet 20% Übungen. Diese Lehrform findet in Kleingruppen statt.</p>		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung I /ILV / LV-Nr: TEC.3 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Blended Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung I /ILV / LV-Nr: TEC.3 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Hausarbeit und Klausur</p>		

Modulnummer: VAL	Immobilienbewertung	Umfang:	
		4	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	4. Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	4. Semester: Grundlagen Immobilienwirtschaft (GIM), Immobilien Investition & Finanzierung (FIN), Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre (ECO.2)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Immobilienbewertung /ILV / LV-Nr: VAL / 4.Semester / ECTS: 4</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kranewitter, H., 2017. Liegenschaftsbewertung. 7. Auflage. Wien: Manz. • Seiser, F., F. Kainz, F., 2011. Der Wert von Immobilien. 1. Auflage. Graz: Seiser+Seiser Immobilien Consulting. • Bienert, S. und M. Funk, M., et al., 2014. Immobilienbewertung Österreich. Wien: ÖVI. • Kleiber, W., 2016. Verkehrswertermittlung von Grundstücken. 8. Auflage. Köln: Bundesanzeiger Verlag. 		
Kompetenzerwerb	<u>Immobilienbewertung /ILV / LV-Nr: VAL / 4.Semester / ECTS: 4</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge in den Bewertungsverfahren und den unterschiedlichen Immobilienarten zu erkennen • die Systematik der Immobilienbewertung zu verstehen • nationale Bewertungsverfahren zu beschreiben und diese anzuwenden 		
Lehrinhalte	<u>Immobilienbewertung /ILV / LV-Nr: VAL / 4.Semester / ECTS: 4</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Immobilienbewertung • Ablauf und Einflussgrößen von standardisierten Bewertungsverfahren (Vergleichswertverfahren, Sachwertverfahren, Ertragswertverfahren, DCF Verfahren, Residualwertverfahren) • Einführung in Bewertung von Rechten und Lasten 		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Immobilienbewertung /ILV / LV-Nr: VAL / 4.Semester / ECTS: 4</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Immobilienbewertung /ILV / LV-Nr: VAL / 4.Semester / ECTS: 4</u> Klausur		

Modulnummer: BEW	Immobilienbewirtschaftung	Umfang:	
		4	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	5. Semester		
Niveaustufe	5. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	5. Semester: Grundlagen Immobilienwirtschaft (GIM), Grundlagen Facility Management (GFM), Immobilien Entwicklung (DEV.1), Facility Services (SER)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Immobilienbewirtschaftung /ILV / LV-Nr: BEW / 5.Semester / ECTS: 4</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gondring, H. und T. Wagner (Hrsg.), 2010. Real Estate Asset Management - Handbuch für Praxis, Aus- und Weiterbildung. 1. Auflage. München: Vahlen. • Malloth, T. (Hrsg.), 2013. Immobilienmanagement Österreich, ÖVI Wien. 5. Auflage. • Bammer, O., K. Fuhrmann und R. Ledl (Hrsg.), 2011. Handbuch Immobilienbewirtschaftung. 1. Auflage. Wien: Linde. • Pfnür, A. (Hrsg.), 2011. Modernes Immobilienmanagement, 3. Auflage. München: Springer. 		
Kompetenzerwerb	<u>Immobilienbewirtschaftung /ILV / LV-Nr: BEW / 5.Semester / ECTS: 4</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Gebäudemanagements zu beschreiben und anzuwenden • Tätigkeiten des Corporate und Public Real Estate Management sowie Real Estate Asset Management zu benennen und anzuwenden • Tätigkeiten von Hausverwaltungen durchzuführen, Problemfelder zu identifizieren und Lösungsvorschläge zu erstellen • Kennzahlen in der Bewirtschaftung zu erheben, zu analysieren und zu bewerten 		
Lehrinhalte	<u>Immobilienbewirtschaftung /ILV / LV-Nr: BEW / 5.Semester / ECTS: 4</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Gebäudemanagements • Bewirtschaftung und Verwaltung von WGG-Objekten, WE-Objekten, Miethäusern und gewerblichen Liegenschaften • Real Estate Asset Management • Corporate Real Estate Management • Public Real Estate Management • Kennzahlen in der Bewirtschaftung 		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Immobilienbewirtschaftung /ILV / LV-Nr: BEW / 5.Semester / ECTS: 4</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Immobilienbewirtschaftung /ILV / LV-Nr: BEW / 5.Semester / ECTS: 4</u> Klausur		

Modulnummer:	International Facility Management & Real Estate Development - Project & International Week	Umfang:	
		12	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	5. Semester		
Niveaustufe	5. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	5. Semester: alle Inhalte aus den Modulen des 1., 2., 3. und 4. Semesters		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>International Facility Management & Real Estate Development - Project & International Week</u> Die Literatur richtet sich nach den bearbeiteten Projektthemen.		
Kompetenzerwerb	<u>International Facility Management & Real Estate Development - Project & International Week</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • für Projekte aus dem Facility Management und/oder der Immobilienentwicklung mit realen bzw. realitätsnahen Aufgaben- und Problemstellungen, Ideen und Konzepte zu erstellen und zu präsentieren • in interdisziplinären, internationalen Teams zu arbeiten • international unterschiedliche Herangehensweisen und Lösungsmöglichkeiten zu reflektieren und daraus eigenes Wissen und Kenntnisse abzuleiten 		
Lehrinhalte	<u>International Facility Management & Real Estate Development - Project & International Week</u> 2x geblockte Kompaktwochen in Kleingruppen mit internationalen Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung, Vertiefung, Hintergrund und Beispiele im Themenkomplex des Projektes im Rahmen einer Konferenz oder Einführungsveranstaltung • Recherche und Analyse von Rahmenbedingungen und Möglichkeiten • Erarbeitung und Visualisierung von Ideen und Konzepten • Präsentation der Ergebnisse vor Stakeholdern und/oder FachexpertInnen 		
Lehr- und Lernmethoden	<u>International Facility Management & Real Estate Development - Project & International Week</u> Problem & Project Based Learning, Exkursion, Konferenzteilnahme		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>International Facility Management & Real Estate Development - Project & International Week</u> 2x eigenständige Projekte aus den jeweiligen Kompaktwochen		

Modulnummer:	Praxisprojekt II	Umfang:	
		5	ECTS
PRX.2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	5. Semester		
Niveaustufe	5. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	5. Semester: Praxisprojekt I (PRX.1) und alle Lehrinhalte aus dem 1., 2., 3. und 4. Semester		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung			
Kompetenzerwerb	<p><u>Praxisprojekt II /ILV / LV-Nr: PRX.2 / 5.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage aufbauend und vertiefend zum Praxisprojekt I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig Problemstellungen und Aufgaben aus einer gegebenen Zielsetzung zu identifizieren • eigenständig Daten zu erheben und zu analysieren • eigenständig Lösungen zu erarbeiten und Ergebnisse zu präsentieren • Beispiele und Lösungsansätze aus der Praxis und Forschung zur Lösung spezifischer Probleme zu identifizieren, zu reflektieren und zu transferieren • eigenständig Fachkenntnisse zur Lösung spezifischer Probleme zu erarbeiten 		
Lehrinhalte	<p><u>Praxisprojekt II /ILV / LV-Nr: PRX.2 / 5.Semester / ECTS: 5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele und Lösungsansätze aus der Praxis und Forschung werden im Rahmen von Vorträgen von FachexpertInnen sowie gegebenenfalls Exkursionen zu Unternehmen und Forschungseinrichtungen vorgestellt. • 80% des Moduls beinhaltet eigenständige Durchführung eines Projektes auf Basis einer gegebenen Zielsetzung in Kleingruppen. Planung, Koordination, Budgetierung, Kontrolle, Kommunikation und Berichterstattung sowie Lösungsfindung liegen in der Hand der Studierenden. Die Rolle der Lehrveranstaltungsleitung fokussiert auf das Coaching der Studierenden. 		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Praxisprojekt II /ILV / LV-Nr: PRX.2 / 5.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Vortrag und Problem & Project Based Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Praxisprojekt II /ILV / LV-Nr: PRX.2 / 5.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Projekt</p>		

Modulnummer:	Fremdsprache III	Umfang:	
		4	ECTS
SPR.3			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	5. Semester		
Niveaustufe	5. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	5. Semester: Fremdsprache II		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung			
Kompetenzerwerb	<p><u>Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: SPR.3 / 5.Semester / ECTS: 4</u></p> <p>Die Module sind gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) gestaltet. Im Rahmen der Module werden die Studierenden jene Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die für eine wirtschaftsorientierte berufliche beziehungsweise akademische Tätigkeit vonnöten sind.</p> <p>Folgende Kompetenzen werden gemäß GER vermittelt, d.h. nach Abschluss des Moduls werden erfolgreiche Absolventinnen folgende Tätigkeiten beherrschen:</p> <p>A1 – Anfänger Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p>A2 – Grundlegende Kenntnisse Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p> <p>B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p> <p>B2 – Selbständige Sprachverwendung Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p> <p>C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>		
Lehrinhalte	<u>Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: SPR.3 / 5.Semester / ECTS: 4</u>		

	A1	-	Anfänger
--	----	---	----------

<p>Lehrinhalte</p>	<p>Vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p>A2 – Grundlegende Kenntnisse Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p> <p>B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Klare Standardsprache verwenden und sich bezüglich vertrauter Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. verständigen. Für Reisen im Sprachgebiet relevanten Gesprächskompetenzen anwenden. Sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p> <p>B2 – Selbständige Sprachverwendung Sich bezüglich Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen äußern; im eigenen Spezialgebiet an Fachdiskussionen teilnehmen. Sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p> <p>C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Mühevolle Verständigung in allen Sprachsituationen. Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p><u>Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: SPR.3 / 5.Semester / ECTS: 4</u> Kursbuch – nach Vereinbarung; Authentische Materialien, z.B. aus englischsprachigen Zeitschriften (auch Fachzeitschriften), Zeitungen und online Medien</p>
<p>Bewertungsmethoden Kriterien</p>	<p><u>Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: SPR.3 / 5.Semester / ECTS: 4</u> Zur Beurteilung werden die Leistungen und Kompetenzen der Studierenden in Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlichem Ausdruck, mündlichem Ausdruck und die Qualität der Mitarbeit (auch online) berücksichtigt.</p>

Modulnummer:	Technische Gebäudeausrüstung II	Umfang:	
		5	ECTS
TEC.4			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	5. Semester		
Niveaustufe	5. Semester: Einführung und Vertiefung		
Vorkenntnisse	5. Semester: Technische Gebäudeausrüstung I (TEC.3)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Technische Gebäudeausrüstung II /ILV / LV-Nr: TEC.4 / 5.Semester / ECTS: 5</u> <ul style="list-style-type: none"> • Feurich, H. und L. Kühl, 2011. Sanitärtechnik Band 1 + 2. 10. erweiterte Auflage. Düsseldorf: Krammer Verlag • Hausladen, G., K. Tichlmann, 2009. Ausbau Atlas - Integrale Planung, Innenausbau, Haustechnik. 1. Auflage. München: Edition Detail • Unger, D., 2018. Aufzüge und Fahrtreppen: Ein Anwenderhandbuch (VDI Buch). 3. Auflage. Berlin: Springer Vieweg 		
Kompetenzerwerb	<u>Technische Gebäudeausrüstung II /ILV / LV-Nr: TEC.4 / 5.Semester / ECTS: 5</u> Die Studierenden sind in der Lage für die Gewerke Sanitärtechnik, Aufzüge, Fahrtreppen, Hebebühnen, automatische Türen, Garagentechnik, Brandmeldeanlagen und Sicherheitsbeleuchtung: <ul style="list-style-type: none"> • gebäudetechnische Anforderungen zu beschreiben • technische Lösungen im Baubereich zu analysieren, zu berechnen und in einer Vorplanungsphase zusammenzustellen • fachlich fundierte Kommunikation mit TGA Planern zu führen 		
Lehrinhalte	<u>Technische Gebäudeausrüstung II /ILV / LV-Nr: TEC.4 / 5.Semester / ECTS: 5</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sanitärtechnik: Warmwasserbereitung, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Regenwasser • Aufzüge, Fahrtreppen, Hebebühnen, automatische Türen, Garagentechnik, Brandmeldeanlagen, Sicherheitsbeleuchtung 		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Technische Gebäudeausrüstung II /ILV / LV-Nr: TEC.4 / 5.Semester / ECTS: 5</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Technische Gebäudeausrüstung II /ILV / LV-Nr: TEC.4 / 5.Semester / ECTS: 5</u> Hausarbeit und Klausur		

Modulnummer:	International Facility Management & Real Estate Development	Umfang:	
DEV.3	- Practice, Research & Study Trip	6	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	6. Semester		
Niveaustufe	6. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	6. Semester: alle Inhalte der Module aus dem 1., 2., 3., 4. und 5. Semester		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>International Facility Management & Real Estate Development - Practice, Research & Study</u> <ul style="list-style-type: none"> • Thomas, A. (Hrsg.), 2003. Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation. Bd. 1: Grundlagen und Praxisfelder. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht • Thomas, A. (Hrsg.), 2003. Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation. Bd. 2: Grundlagen und Praxisfelder. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht • Jones, E.: Cultures Merging. Princeton: Princeton University Press <p>Weitere Literatur richtet sich nach dem jeweiligen Exkursionsziel.</p>		
Kompetenzerwerb	<u>International Facility Management & Real Estate Development - Practice, Research & Study</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • internationale Entwicklungen und deren Einfluss auf die Immobilienwirtschaft und das Facility Management zu verstehen und zu hinterfragen • aktuelle globale Trends in der Branche zu beschreiben und zu hinterfragen • verschiedene Herangehensweisen für spezifische Problemstellung in der Immobilienwirtschaft und Facility Management zu verstehen und zu hinterfragen • Dynamiken von Kultur, Identität und interkultureller Begegnung zu beschreiben • zu Wertvorstellungen, Stereotypen und Vorurteilen Stellung zu nehmen • interkulturelle Interaktions-, Kommunikations- und Konfliktkompetenz zu beschreiben und in interkulturellen Settings anzuwenden • interkulturelle Unterschiede zu verstehen und im Bereich Facility Management & Immobilienwirtschaft darauf angemessen reagieren zu können 		
Lehrinhalte	<u>International Facility Management & Real Estate Development - Practice, Research & Study</u> Die berufsbegleitenden Studierenden haben eine begleitete Studienreise / Auslandsreise mit Fachprogramm im Ausmaß von 3 ECTS = 75h zu absolvieren. Im Rahmen der Studienreise / Auslandsreise werden folgende Inhalte vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Vertiefung zu internationalen Best - & Real Case Projekten aus der für Facility Management & Immobilienwirtschaft-Praxis wie auch Studien aus Forschungen im Rahmen einer Auslandsreise • Aktuelle Themen der Forschung und Entwicklung durch Teilnahme an internationaler Fachkonferenz • Recherche und Analyse von internationalen Best Case Projekten für Facility Management & Immobilienwirtschaft • Besuch von internationalen Best Case Projekten für Facility Management & Immobilienwirtschaft • Anwendung interkultureller Kompetenzen <p>Neben der Studienreise / Auslandsreise sind folgende Lerninhalte Teil dieses Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitionen & Aspekte interkultureller Kompetenz • Besonderheiten von Kommunikation, Konflikten & Kooperation im interkulturellen Kontext • aktive Auseinandersetzung mit Werten & Fähigkeiten wie z.B. Empathie, Perspektivenwechsel, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit • Besonderheiten und Herausforderungen interkultureller Projekte für Facility Management & Immobilienwirtschaft 		
Lehr- und Lernmethoden	<u>International Facility Management & Real Estate Development - Practice, Research & Study</u> Vortrag, Diskussion und Exkursion		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>International Facility Management & Real Estate Development - Practice, Research & Study</u> Portfolio		

Modulnummer:	Berufspraktikum	Umfang:	
		14	ECTS
PRX.3			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	6. Semester		
Niveaustufe	6. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	6. Semester: Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation (SOC) und alle Inhalte aus Modulen mit Querverbindungen zu den Aufgabenbereichen des Berufspraktikums aus den Semestern 1 bis 5.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: PRX.3 / 6.Semester / ECTS: 14</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Brenner, D., 2007. Schön, dass Sie da sind!: Karrierestart nach dem Studium. Nürnberg: BW Verlag • Cark, T., A. Osterwalder und Y. Pigneur, 2012: Business Model You: Dein Leben - Deine Karriere - Dein Spiel Broschiert. Frankfurt a.M.: Campus Verlag • Wehrle, M., 2019. Karriereberatung: Menschen wirksam im Beruf unterstützen. Weinheim: Beltz. 		
Kompetenzerwerb	<p><u>Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: PRX.3 / 6.Semester / ECTS: 14</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr erworbenes Wissen in der beruflichen Praxis anzuwenden • Vorgänge im beruflichen Umfeld zu verstehen • im Rahmen von beruflichen Projekten Problemstellungen eigenständig zu lösen und Lösungen umzusetzen sowie mit nachvollziehbaren Argumenten zu begründen und Ergebnisse anschaulich und zielführend darzustellen • Kommunikation in allen Ebenen (Vorgesetzten, KollegInnen, MitarbeiterInnen, externe Partner) erfolgreich für die Problemlösung einzusetzen • eigenständig Fachkenntnisse zur Lösung spezifischer Probleme zu erarbeiten 		
Lehrinhalte	<p><u>Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: PRX.3 / 6.Semester / ECTS: 14</u></p> <p>Die berufsbegleitenden Studierenden haben ein Praktikum im Ausmaß von 8 ECTS = 200h zu absolvieren. Diese Zeit kann bei fachspezifisch berufstätigen Studierenden angerechnet werden. Im Rahmen des Praktikums werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergänzung und Vertiefung der im Studium erworbenen Kenntnisse durch praktische Tätigkeiten und wirtschaftsrechtliche Fragestellungen bei einem externen Unternehmen. Das Berufspraktikum stellt sicher, dass sich die Studierenden beim Einstieg in das Berufsleben bzw. bei der Neuorientierung nach dem Studium zurechtfinden und durch bereits gesammelte Erfahrung in der Umsetzung ihrer erworbenen Kenntnisse an Sicherheit gewinnen. <p>Neben dem Praktikum sind folgende Lehr- und Lerninhalte Teil dieses Moduls, welche mit Übungen und ergänzenden Arbeiten vertieft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der eigenen Stärken • Möglichkeiten der Selbstvermarktung • Umsetzungsstrategien für eine persönliche Work-Life-Balance 		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: PRX.3 / 6.Semester / ECTS: 14</u></p> <p>Blended Learning, Übung und Praktikum</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: PRX.3 / 6.Semester / ECTS: 14</u></p> <p>Portfolio</p>		

Modulnummer:	Bachelorarbeitsseminar	Umfang:	
		10	ECTS
WIS.3			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Facility Management & Immobilienwirtschaft		
Lage im Curriculum	6. Semester		
Niveaustufe	6. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	6. Semester: Wissenschaftliche & empirische Methoden (WIS.1), Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden (WIS.2) und Inhalte aus den Modulen mit Querverbindungen zum Thema der Bachelorarbeit der Semester 1 bis 5.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung			
Kompetenzerwerb	<p><u>Bachelorarbeitsseminar /ILV / LV-Nr: WIS.3 / 6.Semester / ECTS: 10</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Thema eigenständig einzugrenzen und eine Fragestellung eigenständig zu formulieren • den „state of the art“ im Kontext der Fragestellung darzustellen und gegebenenfalls unterschiedliche Ansichten kritisch gegenüberzustellen • mit Hilfe einer selbstgewählten wissenschaftlichen Methodik eigenständig Daten zu sammeln, zu interpretieren sowie kritisch zu reflektieren und dabei Argumente und Problemlösungen zu erarbeiten und weiterzuentwickeln • Ergebnisse nachvollziehbar und nach wissenschaftlichen Standards in Form einer Bachelorarbeit darzustellen • sich selbst zu organisieren • Wissen und Kenntnisse aus Querverbindungen der Studieninhalte eigenständig für die abschließende Bachelorprüfung wiederholend aufzubereiten und zu lernen 		
Lehrinhalte	<p><u>Bachelorarbeitsseminar /ILV / LV-Nr: WIS.3 / 6.Semester / ECTS: 10</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens in Bezug auf die eigenständige Bachelorarbeit • Visualisierung von wissenschaftlichen Ergebnissen wie beispielsweise Poster, Video, Infografik • regelmäßige Besprechungstermine zum jeweiligen Stand und Fortgang der Bachelorarbeit mit der begleitenden wissenschaftlichen Betreuung • Informationen zur kommissionellen Bachelorprüfung 		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Bachelorarbeitsseminar /ILV / LV-Nr: WIS.3 / 6.Semester / ECTS: 10</u></p> <p>Blended Learning und Betreuung der Bachelorarbeit</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Bachelorarbeitsseminar /ILV / LV-Nr: WIS.3 / 6.Semester / ECTS: 10</u></p> <p>Bachelorarbeit und Visualisierung der Inhalte der wissenschaftlichen Arbeit</p>		

2.4 Berufspraktikum

Die Studierenden wählen selbständig eine Praktikumsstelle. Dabei können sie auf das umfangreiche Angebot an Praktikumsanzeigen der Fachhochschule Kufstein zurückgreifen. Die Studiengangsleitung prüft die fachliche Übereinstimmung der Praktikumsstätigkeiten zu den Studieninhalten und den Qualifikationsprofilen des Studiengangs. Im Anschluss daran wird von der Studiengangsleitung geprüft, ob das Berufspraktikum den Ausbildungszielen des Studiengangs entspricht und ob die/der Studierende ihrem/seinem Qualifikationsniveau entsprechend eingesetzt werden kann. Sind diese Anforderungen erfüllt, erfolgt die organisatorische Abwicklung durch das International Relations Office (IRO). Ein ausführlicher Praktikumsleitfaden unterstützt die Studierenden bei der Organisation in ihrem Praxissemester; bei Fragen und Unterstützungsbedarf stehen den Studierenden zudem IRO und Studiengangsleitung zur Verfügung.

Das Berufspraktikum ist von den Studierenden mittels Formblatt (= Arbeitsplatzbeschreibung) zu beantragen. Das Formblatt enthält die zentralen Daten des Studierenden und der Praktikumsbetreuung sowie die Ziele und die Aufgaben/Tätigkeiten im Praktikumsunternehmen. Das Praktikum wird durch Unterschriften der Studiengangsleitung und der Praktikumsbetreuung bestätigt bzw. genehmigt.

Der/die Studierende muss die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse reflektieren, dokumentieren und präsentieren sowie die Praktikumsstelle evaluieren. Umgekehrt muss die Praktikumsbetreuung die Studierenden evaluieren. Der/die Studierende muss einen Zwischenbericht, einen Abschlussbericht und eine Präsentation anfertigen sowie einen Evaluierungsbogen ausfüllen. Er/Sie erhält zu Beginn des Praktikums einen Praktikumsleitfaden, in dem die zu bearbeitenden Punkte aufgeführt sind. Eine zentrale Anforderung besteht darin, die vereinbarten Ziele mit den verwirklichten Zielen zu vergleichen. Die vom/von der Studierenden und von der Betreuung erstellte Dokumentation wird von der Studiengangsleitung ausgewertet. Wenn die Erreichung der Ziele und die Anpassung an das Qualifikationsniveau des Studierenden nicht gewährleistet sind, wird die entsprechende Praktikumsstelle für die Zukunft ausgeschlossen. Eine Liste und die Berichte zu den Praktikumsplätzen stehen den jeweils nachfolgenden Studierenden über die Lehrplattform Moodle zur Verfügung.

2.5 Auslandssemester

Das Auslandssemester ist im 3. Semester der Vollzeit-Organisationsform angeordnet. Die Studierenden vertiefen dabei ihre grundlegenden Kenntnisse aus den ersten beiden Semestern in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, wie auch in wissenschaftlichen & empirischen Methoden. Daneben erwerben sie Kompetenzen in kommunikativen Prozessen und Präsentation. Die Heterogenität der möglichen Lehrinhalte - welche durch die unterschiedlichen Partnerhochschulen gegeben ist - führt zu einer individuellen Weiterentwicklung jedes einzelnen Studierenden im Rahmen des curricular breit angelegten Kompetenzerwerbs im Auslandssemester. Dies stärkt und erweitert individuell vorhandene Kompetenzen und führt zu einer gewünschten Differenzierung und Individualisierung der Studierenden im Rahmen des Studiums.

Neben den fachinhaltlichen Inhalten vertiefen die Vollzeit-Studierenden ihre Fremdsprachenkenntnisse, welche sie in den Modulen Fremdsprache I & II sowie in den englischsprachigen Modulen erworben bzw. erweitert haben. Die Anwendung der Fremdsprachenkenntnisse in der Hochschule, wie auch dem täglichen Leben, führt dabei zu einer intensiven Vertiefung. Hinzu kommen Kompetenzen in der interkulturellen Interaktion, Kommunikation und Konfliktlösung. Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Herangehensweisen für spezifische Problemstellung im Facility Management & der Immobilienwirtschaft zu verstehen und zu hinterfragen. Sie können Dynamiken von Kultur, Identität und interkultureller Begegnung beschreiben und zu Wertvorstellungen, Stereotypen und Vorurteilen Stellung zu

nehmen. Zudem lernen sie interkulturelle Unterschiede in der Energiewirtschaft kennen. Mit diesem Kompetenzerwerb erlangen die Studierenden die Möglichkeit, leichter im internationalen Kontext auch beruflich Fuß zu fassen und Aufgaben in multinationalen Unternehmen oder mit internationalen Unternehmenspartnern zu übernehmen.

Die FH Kufstein Tirol ist mit der Erasmus-Charta ausgezeichnet, die als Europäische Exzellenz bei der Unterstützung von Studierenden und Personalmobilität gilt. Darüber hinaus werden die Ziele des Bologna-Prozesses zur gegenseitigen Anerkennung von Studienabschlüssen im vollen Umfang umgesetzt. Die Umsetzung basiert auf dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen „European Credit Transfer System-ECTS“ und dem Diploma-Supplement. In diesen Bereichen wurde die FH Kufstein Tirol mit dem ECTS Label und dem Diploma Supplement Label ausgezeichnet.

Das International Relations Office (IRO) der FH Kufstein veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Studiengängen im Wintersemester eines jeden Jahres eine Informationsveranstaltung zu den Themenbereichen „Auslandssemester und Praktika“, ebenso gibt es jährlich die Messe „Exchange Fair“. Der Studiengang fördert den Austausch der Studierenden von unterschiedlichen Jahrgängen, um organisatorische Erfahrungen rund ums Auslandssemester weiter zu geben. Zudem steht das IRO und das Team des Studiengangs laufend für Beratung zur Verfügung.

Die berufsbegleitenden Studierenden erwerben im 3. Semester die gleichen curricular vorgegebenen Kenntnisse. Zudem werden im Rahmen des Moduls "International Facility Management & Real Estate Development - Practice, Research & Study Trip" im 6. Semester interkulturelle Kompetenzen erworben. Diese dienen als Kompetenzen für eine internationale berufliche Karriere.

3 ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Die Zugangsvoraussetzungen an der FH Kufstein Tirol sind entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen geregelt:

1. Die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen regelt § 4 FHG idgF; er gilt für **Personen mit allgemeiner Universitätsreife**.

2. **Personen ohne Reifeprüfung** müssen eine **Studienberechtigungsprüfung** entsprechend § 64 a UG 2002 idgF ablegen. Diese Personen erlangen nach Maßgabe einer Verordnung des Rektorates einer Universität durch Ablegung der Studienberechtigungsprüfung die allgemeine Universitätsreife für Bachelorstudien einer Studienrichtungsgruppe. Der erfolgreiche Abschluss der Studienberechtigungsprüfung berechtigt somit zur Zulassung zu allen Studien jener Studienrichtungsgruppe, für welche die Studienberechtigung erworben wurde. Die Studienberechtigungsprüfung kann entsprechend einer Verordnung des Rektorates einer Universität für bestimmte Studienrichtungsgruppen erworben werden, wobei für die FH Kufstein folgende Studienrichtungsgruppe einschlägig ist:

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Studien (z. B. Betriebswirtschaft, Wirtschaftspädagogik, Statistik, Soziologie).

BewerberInnen, die eine 3-jährige **berufsbildende, mittlere Schule** abgeschlossen, eine **Ausbildung im dualen System** absolviert, oder eine **facheinschlägige deutsche Fachhochschulreife** erlangt haben, erlangen durch Zusatzprüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik die Berechtigung zum Studium an der FH Kufstein Tirol. Im Fall der deutschen Fachhochschulreife muss die Zusatzprüfung nur in jenen der drei Fächer absolviert werden, in denen die Zeugnisnote „Mangelhaft“ oder schlechter lautet. Alle Zusatzprüfungen müssen vor Antritt des dritten Semesters erfolgreich absolviert werden.

3. Für **Personen mit einschlägiger dualer Ausbildung** gilt der **Lehrabschluss** in einer der folgenden **Fachbereiche** nach der jeweils gültigen Bekanntgabe des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend als Zugangsvoraussetzung:

- Bauwesen
- Banken
- Büro, Verwaltung, Organisation
- Chemie
- Elektrotechnik, Elektronik
- Handel
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Metalltechnik und Maschinenbau
- Transport und Lager

4. **Personen mit Abschluss** einer der folgend genannten einschlägigen **berufsbildenden mittleren Schulen** können ebenfalls zugelassen werden:

- Kaufmännische Schulen (mindestens zweijährig)
- Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Fachschulen (mindestens dreijährig)
- Fachschulen für wirtschaftliche Berufe (mindestens dreijährig)
- Fachschulen für land- und forstwirtschaftliche Berufe (mindestens dreijährig)
- Handelsschulen (mindestens dreijährig)

Neu entstehende Lehrberufe in ähnlichen Fachrichtungen sind entsprechend anzuerkennen.

Der **Personenkreis unter Ziffer 3. und 4.** muss als Eingangsvoraussetzung bis zu Beginn des dritten Semesters **Zusatzprüfungen** absolvieren und falls erforderlich entsprechende Vorbereitungslehrgänge belegen. Dies ist an der FH Kufstein möglich.

Folgende Zusatzprüfungen sind für diesen Personenkreis erforderlich:

Studienordnung FMI vz & bb

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik

Nachfolgend eine Übersicht, welche Fachrichtung der deutschen FOS/BOS als facheinschlägige Zugangsvoraussetzung gilt. Hier sind Zusatzprüfungen innerhalb der ersten Semester in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch (sofern in diesen Fächern ein „Mangelhaft“ oder eine schlechtere Note erzielt wurde) abzulegen.

Zugangsvoraussetzungen FOS/BOS

	FMI vzB/bbB
FOS	
- Technik	X
- Wirtschaft & Verwaltung	X
- Sozialwesen	X
- Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie	X
- Gestaltung	X
- Gesundheit	X
- Internationale Wirtschaft	X
BOS	
- Technik	X
- Wirtschaft & Verwaltung	X
- Sozialwesen	X
- Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie	X
- Gesundheit	X
- Internationale Wirtschaft	X
Bei facheinschlägigem Praktikum (Bau, Immobilie, Technik) können auch andere Fachrichtungen akzeptiert werden (Nach Rücksprache mit der Studiengangsleitung)	